

evenordbank

Leistung höchstpersönlich.

Geschäftsbericht

2023



UNSERE MISSION:

Leistung höchstpersönlich

Durch den mit unseren Mitarbeitenden erarbeiteten Leitspruch „Leistung höchstpersönlich“ beschreiben wir den Kern unserer Unternehmensphilosophie. Die damit verbundene Formulierung des Grundauftrages beinhaltet das wesentliche Identitätsmerkmal unserer Bank. Dieses besteht in der Abgabe eines anspruchsvollen Leistungsversprechens durch „höchstpersönliche Leistung“ in Bezug auf unsere selbst gesetzten Ziele, im Sinne unserer Wertekultur unsere wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

Neben dem Element „höchstpersönlich“, welches die persönliche Beziehung direkt zu unseren Kund:innen und zur Region in den zentralen Fokus unserer Unternehmensaktivität stellt, verbindet das weitere Element „Leistung“ sowohl die Bereitschaft zum persönlichen Einsatz der Mitarbeitenden als auch eine konsequente Ausrichtung am langfristigen Kundennutzen und dem wirtschaftlichen Erfolg auf Basis unserer Wertekultur.

UNSERE VISION:

Wir sind als Gewerbe- und Privatkundenbank in der Metropolregion Nürnberg wirtschaftlich erfolgreich durch unseren fairen, wertorientierten Umgang mit allen unseren Geschäftspartner:innen.

Unsere Vision beschreibt unseren übergeordneten langfristigen Entwicklungspfad: Mit unserer Produktpalette bedienen wir im Sinne einer Regionalbank den ganzen Markt der Gewerbe- und Privatkund:innen. Die Bedürfnisse der Kund:innen sind ein wesentlicher Einflussfaktor in unseren unternehmerischen Entscheidungen. Wir möchten die Zufriedenheit und das Vertrauen der Kund:innen gewinnen und diese langfristig an uns binden.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Mission und Vision des Unternehmens	
	Inhaltsverzeichnis	3
	Grußwort der Vorstände	5
	Kurzportrait der Evenord-Bank	6
	Daten und Fakten der Evenord-Bank	7
	Eine Bank, die andere Wege geht	8
	Der e-Ethikkodex der Evenord-Bank	9
	Die Grundwerteerklärung der Evenord-Bank	10
	Die Förderkriterien der Evenord-Bank	11
	Unser Nachhaltigkeitsverständnis	12
	Eröffnung des Nahversorgungszentrums „Am Leonhardspark“	13
	Die Ausschlusskriterien der Evenord-Bank	14
	Was die Evenord-Bank auszeichnet	15
	Balanced Scorecard	16
2	Jahresabschluss 2023 der Evenord-Bank eG-KG	19
	1. Bilanz	20
	2. Gewinn- und Verlustrechnung	22
	3. Anhang	24
3	Lagebericht der Evenord-Bank eG-KG	39
	Grundlagen der Bank	40
	Wirtschaftsbericht	40
	Risiken der künftigen Entwicklung	49
	Voraussichtliche Entwicklung	54
	Zweigniederlassungen	56
4	Impressum	59



Wie einst schon John F. Kennedy sagte „Die größten Herausforderungen bringen oft die besten Chancen mit sich“. So standen wir im Jahr 2023 vor zahlreichen Herausforderungen: Ausläufer der Pandemie, Naturkatastrophen und wirtschaftliche Unsicherheit. Trotz der vielfältigen Herausforderungen standen wir als Evenord-Bank fest an der Seite unserer Kunden. Wir haben innovative Lösungen entwickelt, um finanzielle Sicherheit zu gewährleisten. Durch unsere Bemühungen können wir unseren Kunden in turbulenten Zeiten Stabilität und Vertrauen bieten.

Wolfgang Rupprecht, Vorstand Evenord-Bank eG-KG

Sehr geehrte Lesende,

im Jahr 2023 ereigneten sich weltweit zahlreiche bedeutende Ereignisse, die tiefgreifende Auswirkungen auf Gesellschaft, Politik und Wirtschaft hatten. Das Jahr war geprägt von neuen Herausforderungen, insbesondere durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine, der die geopolitische Lage und die globalen Märkte erheblich beeinflusste. Diese Konflikte trugen zu wirtschaftlicher Instabilität und zu Unsicherheiten in vielen Branchen bei.

Neben den geopolitischen Spannungen stand auch das Thema Nachhaltigkeit im Fokus. Die Umsetzung von Nachhaltigkeitsprinzipien in den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) gewann an Bedeutung, was Finanzinstitute vor zusätzliche regulatorische und operative Herausforderungen stellte. Finanzinstitute mussten verstärkt darauf achten, ökologische und soziale Kriterien in ihre Risikomanagementstrategien zu integrieren, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden.

Trotz dieser globalen Unsicherheiten und der unbeständigen Märkte konnten wir unser Einlagengeschäft erfolgreich weiterentwickeln. Wir haben im vergangenen Jahr unser Produktangebot erweitert, um noch besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden und Kundinnen einzugehen und dabei stets unsere Werte Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und unser Versprechen „Leistung höchstpersönlich“ im Blick behalten. Dabei war uns nicht nur der wirtschaftliche Erfolg wichtig, sondern wir wollten auch einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten.

Als Teil unserer neuen Strategie haben wir intensiv daran gearbeitet, unseren Bekanntheitsgrad zu steigern und gezielt neue Kunden zu gewinnen, insbesondere jüngere Zielgruppen. Durch innovative Produkte und maßgeschneiderte Dienstleistungen konnten wir unser Kundensegment erweitern und unsere Marktposition stärken. Diese Maßnahmen haben dazu beigetragen, dass wir als verlässlicher regionaler Ansprechpartner für Finanzdienstleistungen weiter gewachsen sind und unsere Widerstandsfähigkeit und unseren Erfolg unter Beweis gestellt haben.

Im Namen der gesamten Evenord-Bank eG-KG möchten wir uns besonders für das Vertrauen und Ihre Partnerschaft bedanken. Unser Dank gilt unseren geschätzten Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern, die alle zu unserem gemeinsamen Erfolg beigetragen haben.



Wolfgang Rupprecht
Vorstand



Thomas Kühnlein
Vorstand

KURZPORTRAIT DER EVENORD-BANK

Die Evenord-Bank eG-KG ist eine wertorientierte Universalbank, die in der Metropolregion Nürnberg verwurzelt ist. Zur Zielgruppe gehören sowohl Privat- als auch Firmenkunden. Die Evenord-Bank zeichnet sich insbesondere durch das e-Prinzip und das Wertemanagementsystem aus, das sich fördernd auf die Bereiche Mensch, Umwelt und regionale Wirtschaft auswirkt. Es werden gezielt Bankgeschäfte ausgeschlossen, die sich mit negativen Folgen für unsere Gesellschaft auswirken.

Der Name Evenord steht für „Einkaufs- und Verwertungsgenossenschaft der nordbayerischen Fleischer“. Die Evenord-Bank eG-KG gehört zu einer der größten gewerblichen Genossenschaften in Bayern; der bereits im Jahr 1924 gegründeten Evenord eG. Die Bezeichnung eG steht dabei für „eingetragene Genossenschaft“. Die Evenord ist eine moderne, leistungsstarke Großhandelsgenossenschaft für gewerbliche Kund:innen, spezialisiert auf den Bereich Lebensmittel – vom Frischkäse bis zum Profi-Backofen. Das Sortiment deckt den Bedarf der Kund:innen aus Nordbayern und Thüringen ab. Es handelt sich beispielsweise um Metzgereien, Hotels, Gastronomie- und Gemeinschaftsverpflegungsbetriebe. Diese beschäftigt rund 160 Mitarbeitende. Die Kunden der Evenord wickeln ihre Finanzgeschäfte lange Zeit direkt in der Genossenschaft ab: Hartkäse und Salami aussuchen und einpacken, im Zimmer nebenan bezahlen. Später wird aus dem Zimmer eine ganze Bankabteilung. Und als das Geldgeschäft wächst und wächst, gründet die Evenord eG die eigene Bank – die Evenord-Bank eG-KG.

Die Evenord-Bank beschäftigt rund 40 Mitarbeitende. Wir stehen als moderne und leistungsstarke Bank loyal, ehrlich und transparent unseren Kund:innen im Bereich Privat- und Firmenkunden zur Seite. Wir beraten 7.000 Kund:innen. Wir verstehen uns als wertorientierte Universalbank, die stark im regionalen Markt der Metropolregion Nürnberg ver-

wurzelt ist. Wir freuen uns über alle Privatpersonen, Gewerbetreibende oder Freiberufler in der Region, die unsere Art, Bankgeschäft zu betreiben, schätzen oder auch uns neu kennenlernen möchten.

Als freiwilliges Mitglied der Genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken ist die Evenord-Bank durch die Sicherungseinrichtung des BVR (Bundesverband Deutscher Volksbanken Raiffeisenbanken) geschützt. Diese gewährleistet zusammen mit der BVR Institutssicherung GmbH die Stabilität der genossenschaftlichen FinanzGruppe in einem besonders hohen Maß. Sie schützt bei den ihr angeschlossenen Instituten die Einlagen und Inhaberschuldverschreibungen der Kund:innen. Seit Bestehen der Sicherungseinrichtung hat noch nie ein Kunde einer angeschlossenen Bank einen Verlust seiner Einlagen erlitten.

Die Evenord-Bank betreibt aus Prinzip ausschließlich Geschäfte auf realer und glaubwürdiger Basis. Spekulationen und abstrakte Finanztransaktionen sind somit ausgeschlossen. Zudem gilt ein klares „Nein“ zu einer Gewinnmaximierung, die zu Lasten unserer Kund:innen gehen würde. Unsere Historie wird durch das Streben nach glaubwürdigen und verantwortungsvollen Bankgeschäften für die Menschen, die Umwelt und die regionale Wirtschaft in der Metropolregion Nürnberg bestimmt. Dies betrifft unsere Gegenwart und das zukünftige Handeln der Bank.



EVENORD-BANK eG-KG: DATEN UND FAKTEN

Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Komplementär	Evenord eG
Rechtsvertreter	Wolfgang Rupprecht (Vorstand) Thomas Kühnlein (Vorstand)
Gründung der Bank	1. Januar 1961
Geschäftsstellen (inkl. Hauptstelle)	1
Mitarbeiter (inkl. Auszubildende)	46
Auszubildende	5
Bilanzsumme 2023	317 Mio. EUR
Einlagenwachstum 2023	779 TEUR oder + 0,33 %
Kreditwachstum 2023	6.646 TEUR oder + 3,48 %
Gesamtkapitalquote	16,48 %
ISS-oekom Nachhaltigkeitsrating	PrimeStatus (Stand: 02/2016)
Rating Genossenschaftliche FinanzGruppe	AA- (Fitch) A+ (Standard & Poor's)

EINE BANK, DIE ANDERE WEGE GEHT

Banken stellen oft ihr soziales und ökologisches Engagement in den Vordergrund. Jedoch ist es nicht selten der Fall, dass diese ihre Finanzierungen insbesondere in ihren Eigenanlagen im Hinblick auf Unternehmen mit kontroverser Umweltverhalten, Investitionen in Rüstungsunternehmen oder die Kohleindustrie verschweigen. Doch genau solche Geschäfte haben gegenüber den Kund:innen transparent zu sein.

Die Nachhaltigkeitsleistungen der Evenord-Bank wurden im Deutschen Nachhaltigkeitskodex festgehalten. Auch im Berichtsjahr 2023 war das Thema Nachhaltigkeit ein wichtiges Anliegen. Auf Grundlage des zugrunde liegenden Nachhaltigkeitsverständnisses setzt sich die Evenord-Bank dafür ein, dass nachhaltig gewirtschaftet und soziale Verantwortung übernommen wird.

Die Kund:innen sollen die Möglichkeit haben, sich entscheiden zu können, wofür das angelegte Geld verwendet wird. Daher hat die Evenord-Bank bereits 2011 ein eigenes Wertemanagementsystem implementiert. Dieses wird auch kontinuierlich weiterentwickelt. Die erarbeiteten Werte sind die Basis für das tägliche Handeln, der gesamten Unternehmensorganisation und des Umgangs mit den Geschäftspartner:innen. Alle Produkte und Prozesse werden laufend auf Kompatibilität mit diesen geprüft. Daher wählt die Evenord-Bank auch neue Wege, wenn wichtige Punkte nicht mit diesen vereinbar sind. In diesem Zusammenhang wird das gleiche Werteverständnis von allen Partner:innen erwartet, d. h.

es werden nur Geschäftsbeziehungen eingegangen, die mit den eigenen Vorstellungen konform sind.

Daher ist eine transparente, ehrliche und offene Kommunikation allen ein wichtiges Anliegen. Jedes Beratungsgespräch erfolgt aufgrund einer schriftlich festgelegten Garantieerklärung der Kundenberater:innen. Diese haben weder quantitative Zielvorgaben, noch erhalten diese monetären Anreize in Form von Bonuszahlungen oder Provisionen. Damit wird sichergestellt, dass alle Kund:innen nur die Produkte angeboten bekommen, die sie auch wirklich benötigen und die zum gewünschten Anliegen passen. Durch die bankeigenen Ausschluss- und Förderkriterien wird gewährleistet, dass man den moralischen Anforderungen der Bank gerecht wird und nachhaltig das e-Prinzip gefördert wird.

Alle Bankgeschäfte werden auf Basis der e-Wertekultur sowie des e-Ethikkodex anhand der gesellschaftlichen Vorstellungen und Erwartungen getätigt, um ein faires, verantwortungsvolles und nachhaltiges Geschäft zu ermöglichen.



DER E-ETHIKKODEX DER EVENORD-BANK

Unser Wertemanagementsystem ist für uns nicht nur ein Wort: Daher sind unsere fundamentalen Verhaltensprinzipien schriftlich verfasst und festgehalten in unserem Verhaltenskodex. Er baut auf dem Wertegerüst mit unseren zehn Werten auf und trägt auch zur Risikoverringerung der Bank bei. Denn er ist die Basis, um gerade in formal nicht bzw. nicht ausreichend regulierten Bereichen (Grauzonen) eine Handlungsorientierung zu geben, mit deren Hilfe Konfliktsituationen zu lösen sind.



Allerdings liegt der Fokus immer auf der Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher wurde der Verhaltenskodex in Form eines allgemeinen Handlungsrahmens gestaltet, der es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, ein Gespür für Konfliktsituationen zu entwickeln.

Auch etliche Jahre nach Ausbruch der Finanzkrise ist festzuhalten: Viele Menschen trauen der Bankenwelt nicht zu, dass sie Geld und Moral unter einen Hut bringen kann. Banken gelten bei den Kunden nicht selten als schlicht unmoralisch. Doch das Ziel einer Bank muss eigentlich sein, dass man ihr vertraut, weil man sie für glaubwürdig hält. Was auch sonst?

Die Evenord-Bank hat 2009, angestoßen durch die Teilnahme am Wettbewerb Deutschlands Kundenchampions, damit begonnen, sich mit dem Thema werteorientierter Mitarbeiterführung auseinanderzusetzen. Dafür braucht es zunächst einmal Werte. Werte sind Teil einer Moral – und so war die Evenord-Bank mitten in dem Spannungsfeld zwischen Geld und Moral involviert. An dieser Stelle hätte die Bank abrechnen können, die jeweiligen gesetzlichen Neuerungen abwarten und umsetzen können und sich auf Gewinnmaximierung konzentrieren können. Die Banken, die sich so verhalten, lösen aber ihre

Probleme nicht. Probleme wie den Akzeptanzverlust bei Kunden oder Depressionen bei Mitarbeitern.

Ehe es überhaupt zu solchen Problemen kommen konnte, hat die Evenord-Bank deshalb auf der Basis einer wirtschafts- und unternehmensethischen Konzeption ein wirksames und vor allem glaubwürdiges Wertemanagementsystem erarbeitet und eingeführt. Sinn und Ziel dahinter ist es, die Bankstrategie, die moralischen Forderungen der Gesellschaft und eine werteorientierte Mitarbeiterführung in Einklang zu bringen. Es gibt konkrete Antworten auf Fragen wie „mit welchen Methoden erwirtschaftet die Bank Gewinne?“ oder „wie ist der vermeintliche Widerspruch zwischen Gewinn und Moral aufzulösen?“

Eine Bank kennt sich natürlich mit Geld und Gewinnen aus – aber wie entwickelt sie ein Wertemanagementsystem? Die Evenord-Bank hat hierfür auf drei Experten zurückgegriffen: Karl Homann, Josef Wieland und Harald Bolsinger. Uns ist es wichtig, den moralischen Anforderungen der Gesellschaft gerecht zu werden. Um das garantieren zu können, lassen wir uns in regelmäßigen Abständen von unterschiedlichen Instituten prüfen und bewerten. Unser werteorientiertes und unternehmensethisches Geschäftsmodell sowie der angebotene Service wurden bereits mehrfach ausgezeichnet.

DIE GRUNDWERTEERKLÄRUNG DER EVENORD-BANK

Das tägliche Handeln jeder Person fußt auf Werten und Vorstellungen, die sie in ihre Tätigkeiten und Interaktionen in einem Unternehmen einfließen lässt. Aus der Summe unserer Werte und der Arbeit unserer Mitarbeitenden ergibt sich unsere Unternehmenskultur. Diese wird von uns gelebt, gefördert und wir fühlen uns ihr auch verpflichtet. Sie ist der Kompass, an dem wir unsere Handlungen jeden Tag neu ausrichten und damit auch unsere Essenz als Team.

Wir, die Mitarbeitenden der Evenord-Bank erklären, dass unser Handeln immer an den folgenden Werten ausgerichtet ist:

Seriös und wertschöpfend

Unsere Beziehung zu unseren Kund:innen und Mitarbeiter:innen soll für beide Seiten wertschöpfend und erfolgreich sein. Individuelle Bedürfnisse und Ansprüche beachten wir im gegenseitigen Miteinander. Sowohl verantwortliches und verlässliches Handeln als auch die offene Ansprache von Problemen, die Suche nach Lösungen und die Einhaltung von Vereinbarungen sind uns wichtig.

Ehrlich und glaubwürdig

Unser Ziel ist es, die Beziehung zu unseren Kund:innen und Geschäftspartner:innen vertrauenswürdig und verlässlich zu gestalten. Wir setzen uns selbst hierzu hohe ethische Standards und möchten nachhaltige Partnerschaften gestalten. Das Einhalten von Vereinbarungen ist für uns essenziell.

Fair und transparent

Wir möchten unseren Kund:innen offen und ehrlich gegenüber treten. Für uns bedeutet fair und transparent, dass wir unsere Kund:innen fair behandeln, sowie klare und verständliche Informationen über unsere Produkte und Dienstleistungen bereitstellen.

Dem gegenseitigen Respekt messen wir elementare Bedeutung bei. Dies gilt auch bei der gemeinsamen Arbeit im Team, wo wir die Fähigkeiten aller Mitarbeitenden nutzen, um kompetente Lösungen zu finden.

Respektvoll und auf Augenhöhe

Unsere Kund:innen und Kolleg:innen sind Partner:innen auf Augenhöhe. Wir achten die Person – insbesondere in kritischen Situationen. Wir erkennen vielfältige Begabungen und Talente an. Die gegenseitige Wertschätzung und die Individualität jedes Einzelnen haben bei uns einen hohen Stellenwert – unabhängig von sozialem Status, hierarchischer Stellung sowie religiöser oder geschlechtlicher Zugehörigkeit.

Begeisternd fortschrittlich

Wir begeistern unsere Kund:innen von der Qualität unserer Produkte und unserer Arbeit, weil wir selbst davon begeistert sind. Wir haben stets den Anspruch uns fortwährend zu prüfen und prüfen zu lassen, Anregungen anzunehmen und aktiv neue Wege zu gestalten, die unsere Mitarbeitenden zusammen mit unseren Kund:innen beschreiten.

DIE FÖRDERKRITERIEN DER EVENORD-BANK



Menschen arbeiten. Geld nicht. Aber man kann Geld so einsetzen, dass es sinnvoll wirkt. Durch das e-Prinzip, das auf unseren Werten beruht, übernehmen wir, als Bank, gemeinsam mit unseren Stakeholdern Verantwortung für die Gesellschaft.

Für uns, die Evenord-Bank heißt das: Wir finanzieren unter bestimmten Voraussetzungen Anschaffungen, Projekte und Unternehmen mit günstigeren Konditionen, bieten besondere Anlage- und Sparprodukte an, die Gutes möglich machen, und beraten Kund:innen nur bei solchen Produkten aktiv, die wir als sinnvoll und ausreichend transparent erachten. Wir, die Evenord-Bank, haben drei Fokusbereiche definiert, in denen wir unsere unternehmerische Verantwortung wahrnehmen wollen:



Mensch (nachhaltig sozial)

Der Dienst am Menschen sollte das Zentrum aller unternehmerischen Aktivitäten sein. Wir fördern deshalb aktiv im uns möglichen Rahmen wirtschaftliche, soziale und umweltbezogene Aktivitäten und Themen, die positive Auswirkungen auf einzelne Menschen, Sozialgruppen und die Gesellschaft als Ganzes haben.

Dies gilt bei der Auswahl unserer Spenden- und Förderpartner, der Beratung unserer Kund:innen und im Umgang mit all unseren Stakeholdern und Mitarbeitenden. Die ganzheitliche Förderung einer guten und gerechten Gesellschaft sehen wir als unsere Verantwortung als Unternehmen an.



Umwelt (nachhaltig ökologisch)

Die Förderung des nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen, des Klimaschutzes und des Erhaltens der Erde als lebensfähigen und lebenswerten Raum sollte im Sinne jedes Unternehmens liegen. Wir fördern deshalb aktiv im uns möglichen Rahmen wirtschaftliche, soziale und umweltbezogene Aktivitäten und Themen, die positive Auswirkungen auf lebensnotwendige Ökosysteme, den Klimawandel und die weltweite Artenvielfalt haben.

Dies gilt bei der Auswahl unserer Spenden- und Förderpartner, der Beratung unserer Kund:innen und im Umgang mit all unseren Stakeholdern und Mitarbeitenden. Die ganzheitliche Förderung des Handelns zum Erhalt der Erde für zukünftige Generationen sehen wir als unsere Verantwortung als Unternehmen an.



Wirtschaft (nachhaltig ökonomisch)

Der nachhaltige Umgang mit finanziellen Ressourcen, der Aufbau und der Erhalt regionaler Synergien und Wirtschaftskreisläufe sowie die nachhaltige Sicherung und Mehrung des wirtschaftlichen Wohlstands in der Region sollten das Ziel eines jeden Unternehmens sein. Wir fördern deshalb aktiv im uns möglichen Rahmen wirtschaftliche, soziale und umweltbezogene Aktivitäten und Themen, welche auf die Förderung von Innovationen, die Verbesserung der Infrastruktur und langfristig die wirtschaftliche Sicherheit für Arbeitnehmende und -gebende abzielen.

Dies gilt bei der Auswahl unserer Spenden- und Förderpartner, der Beratung unserer Kund:innen und im Umgang mit all unseren Stakeholdern und Mitarbeitenden. Die ganzheitliche Förderung des Handelns im Sinne der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit von Wirtschaftskreisläufen sehen wir als unsere Verantwortung als Unternehmen an.

UNSER NACHHALTIGKEITS- VERSTÄNDNIS

Das Thema Nachhaltigkeit integrieren wir in unseren gesamten Strategieprozess als ganzheitliches und langfristig angelegtes Ziel für unser Kreditinstitut. Hierbei steht die Beibehaltung eines dauerhaft wirtschaftlich erfolgreichen Geschäftsmodells auf Basis unserer Wertekultur mit gleichzeitig aktiver Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung für uns im Mittelpunkt. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir nur so die dauerhafte gesellschaftliche Legitimation für das Bestehen unserer Bank haben werden. Zentrale Bedeutung kommt hierbei der gleichrangigen Berücksichtigung der drei Dimensionen Umwelt, Ökonomie und Soziales zu: Umweltschutz, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziale Verantwortung sind so zusammenzuführen, dass Entscheidungen unter allen drei Gesichtspunkten dauerhaft tragfähig sind.

Sustainable Finance

Unter „Nachhaltigkeit“ im Sinne von „nachhaltigem Finanzwesen“ (Sustainable Finance) verstehen wir jede Form von Aktivität, die die Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG-Kriterien) ausgewogen in die Geschäfts- und Investitionsentscheidungen der Bank integriert. Ausdruck hiervon ist insbesondere unser e-Prinzip. Dies geschieht zum dauerhaften Nutzen aller Stakeholder als auch der Gesellschaft insgesamt inklusive zukünftiger Generationen.

Wir verstehen nachhaltige Entwicklung als einen permanenten Erfahrungs- und Lernprozess. So können wir Verbesserungspotenziale in den verschiedenen Unternehmensbereichen ermitteln und daraus Maßnahmen ableiten, wie wir aktuelle und zukünftige Herausforderungen besser bewältigen und neue Chancen auf innovative Weise nutzen können. Damit sind Themen wie ein risikobewusstes Bankgeschäft, der effiziente und schonende Einsatz natürlicher Ressourcen und eine zukunftsorientierte Personalarbeit in Zeiten des demografischen Wandels aufgegriffen.

„Leistung höchstpersönlich“

Mit diesem Leitspruch beschreiben wir den Kern unserer Unternehmensphilosophie. Die damit verbundene Formulierung des Grundauftrages beinhaltet das wesentliche Identitätsmerkmal unserer Bank. Dieses besteht in der Abgabe eines anspruchsvollen Leistungsversprechens durch „höchstpersönliche Leistung“ in Bezug auf unsere selbst gesetzten Ziele, im Sinne unserer Wertekultur unsere wirtschaftliche, ökologische sowie gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

Neben dem Element „höchstpersönlich“, welches die persönliche Beziehung direkt zu unseren Kund:innen und zur Region in den zentralen Fokus unserer Unternehmensaktivität stellt, verbindet das weitere Element „Leistung“ sowohl die Bereitschaft zum persönlichen Einsatz der Mitarbeitenden als auch eine konsequente Ausrichtung am langfristigen Kundennutzen und dem wirtschaftlichen Erfolg auf Basis unserer Wertekultur.



NAHVERSORGUNGSZENTRUM „AM LEONHARDSPARK“

Nach der Schließung des Vieh- und Schlachthofes und der Umwandlung des Areals zum Leonhardspark, einer Wohnsiedlung mit Park, Schule und Kita, waren die Spuren des Fleischerhandwerks direkt entlang der Rampen noch zu sehen. Mit dem Umzug der Zentrale des Fleischer- und Metzgerei-großhandels Evenord eG nach Altenfurt konnte auch in diesem Bereich eine Aufwertung des Stadtteils St. Leonhard angegangen werden.

Schon 2019 begann der Abbruch der alten „Emma“, um Platz zu schaffen für ein neues, modernes Nahversorgungs- und Businesszentrum „Am Leonhardspark“ dessen Initiator die Evenord-Bank eG-KG ist. Ziel war die Schaffung eines zentralen und modernen Standortes für unterschiedliche Unternehmen gepaart mit Nahversorgern wie zum Beispiel ein Rewe-Markt, eine Bäckerei, ein B&B Hotel und weitere Mieter aus anderen Branchen wie Gesundheit, Handel und Dienstleistung. Dieses Mieterportfolio rundet das Versorgungsangebot ab und hebt die Lebensqualität und Attraktivität des ehemaligen Arbeiter- und Schlachthofstadtteils St. Leonhard.

Am 05.05.2023 war es nun endlich so weit, traditionsgemäß wurde das Gebäude durch Oberbürgermeister Marcus König eingeweiht.

Zu den weiteren Ehrengästen zählten unter anderem Thomas Pirner (Präsident Handwerkskammer Mittelfranken), Sebastian Brehm (Mitglied des Bundestages), Dr. Michael Fraas (Wirtschafts- und Wissenschaftsreferent) und Claus Steiner (Vorsitzender des Aufsichtsrates der Evenord eG).

Der hochmoderne Gebäudekomplex bietet mit 8000 Quadratmeter, 90 Meter Länge und eigener Tiefgarage viel Platz. Es fördert nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern verbessert auch die Lebensqualität der Bewohner des Stadtteils St. Leonhard. Wir sind stolz darauf diese positive Entwicklung initiiert zu haben.



DIE AUSSCHLUSSKRITERIEN DER EVENORD-BANK



Bei der Evenord-Bank gelten seit 1. März 2018 konsequente Ausschlusskriterien.

Diese wurden 2021 überarbeitet. Es gilt der konsequente Ausschluss von:

 Aktivitäten im Bereich fossiler Brennstoffe	 Kinderarbeit	 Presse- & Medienverbot
 Arbeitsrechtskontroversen	 Kontroversen bzgl. Biodiversität	 Rüstung
 Atomenergie	 Kontroverses Umweltverhalten	 Tabak
 Atomwaffen	 Kontroverse Wirtschaftspraktiken	 Tierversuche für nichtmedizinische Zwecke
 Autoritäres Regime	 Korruption	 Todesstrafe
 Chlorkohlenwasserstoffe	 Menschenrechtskontroversen	 Unzureichende Friedfertigkeit (niedriger Global-Peace-Index)
 Diskriminierung	 Militärbudget	 Unzureichende Klimaschutzleistung
 Embryonenforschung	 Pelze	 Vereinigungsverbot
 Geldwäsche	 Pestizide	 Walfang
 Grüne Gentechnik	 Pornografie	

Überprüfung des e-Ethikfilters

Die Evenord-Bank stellt unter anderem mit bank-internen Kontrollinstrumenten sicher, dass der e-Ethikfilter bei allen Tätigkeiten der Bank angewendet wird. So kontrollieren beispielsweise die Beratenden, die Kreditsachbearbeitung sowie die interne Revision auch darauf, ob das Wertesystem und das e-Prinzip eingehalten werden. Die Überprüfung unserer Anlageentscheidungen auf die Vereinbarkeit mit obigen Ausschlusskriterien basiert neben eigenen Recherchen auf regelmäßigen Ratings der unabhängigen Ratingagentur ISS-oekom AG, die seit 1993 Unternehmen, Branchen und Länder nach ökologischen, sozialen und kulturellen Aspekten bewertet.

Um den e-Ethikfilter weiterhin aktuell zu halten, wird der e-Ethikfilter alle drei Jahre angepasst und erweitert. Im zweiten Quartal 2021 wurde eine umfangreiche Befragung vorgenommen, bei der sowohl Kund:innen und Mitarbeitende als auch alle weiteren Anspruchsgruppen der Bank unter anderem über die Ausschlusskriterien abstimmen konnten. Nach sorgfältiger Auswertung der Umfrageergebnisse und einer zusätzlichen Überprüfung der vorhandenen Ausschlusskriterien wurde der e-Ethikfilter somit aktualisiert.

WAS DIE EVENORD-BANK AUSZEICHNET

Uns ist es wichtig, den moralischen Anforderungen der Gesellschaft gerecht zu werden. Um das garantieren zu können, lassen wir uns in regelmäßigen Abständen von unterschiedlichen Instituten prüfen und bewerten. Unser werteorientiertes und unternehmensethisches Geschäftsmodell sowie der angebotene Service wurden bereits mehrfach ausgezeichnet.



Um die weltweit streikenden Schülerinnen, Schüler und Studierende der Bewegung **Fridays for Future** zu unterstützen, hat die Evenord-Bank die Stellungnahme „FridaysForFuture sind dringender Weckruf – Wirtschaft will endlich mehr Klimaschutz umsetzen“ unterzeichnet. Diese wurde von der Initiative **#EntrepreneursForFuture** ins Leben gerufen und setzt sich dafür ein, den **Klima- und Umweltschutz** schneller voranzutreiben.

Mitglied im



Darüber hinaus hat sich die Evenord-Bank im Jahr 2020 dem Unternehmensnetzwerk „**Erfolgsfaktor Familie**“ angeschlossen, um die Bedeutung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstreichen und diese weiter zu fördern. Das Unternehmensnetzwerk wurde 2007 vom Bundesfamilienministerium und dem Deutschen Industrie und Handelskammertag als zentrale Plattform für familienfreundliche Unternehmen gegründet. Seither wächst es kontinuierlich und umfasst mittlerweile rund **7.700 Mitglieder**.



Die Auszeichnung „**Great Place to Work**“ ist eine Bestätigung für das Engagement und die Leidenschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Tag für Tag dazu beitragen, dass unser Unternehmen zu einem großartigen Arbeitsplatz wird.

An dieser Stelle: Vielen Dank an unser fantastisches Team! Wir werden weiterhin daran arbeiten, unseren Mitarbeitenden ein inspirierendes und unterstützendes Umfeld zu bieten, indem sie ihr volles Potenzial entfalten können.

Die **Evenord-Bank eG-KG** wurde erneut von **FOCUS-BUSINESS** als einer der **besten Arbeitgeber im Mittelstand 2023** ausgezeichnet. Als werteorientierte Regionalbank gehört sie in der Kategorie „**Banken**“ zu den attraktivsten Arbeitgebern in **Deutschland**.



Berücksichtigt wurden dabei nur mittelständische Unternehmen mit **11 bis 500 Mitarbeitenden** und einem **Standort in Deutschland**, zu denen auch die Evenord-Bank zählt.

Die Grundlage der Bewertung bildeten **mindestens 10 Bewertungen** von Mitarbeitenden über verschiedene Datenquellen sowie ein Durchschnittswert von **mindestens 3,5 Sternen**. Zu den Mitarbeitenden zählen auch die Auszubildenden der Bank.

Als mittelständische Bank ist es unser ständiges Ziel, jede Herausforderung zu meistern. Daher freuen wir uns besonders über diese Auszeichnung.

BALANCED SCORECARD

Die Fortführung der wertorientierten Unternehmensführung hat in der Evenord-Bank eG-KG die Grundlage für eine fundierte Wertereflexion geschaffen. Das Wertemanagementsystem ermöglicht eine ganzheitliche Sicht auf die Organisation und dient als Basis der strategischen Zielformulierung im Rahmen der Balanced Scorecard. Diese macht für die Bank den Mehrwert messbar, der durch das Wertemanagementsystem und das e-Prinzip entsteht.

Damit werden bereits seit Jahren die einzelnen Perspektiven operationalisiert, die sich aus der vorher genannten strategischen Ausrichtung ergeben. Als strategisches Steuerungsinstrument ermöglicht sie es, sowohl den Mehrwert für heutige und künftige Kund:innen und Mitarbeiter:innen der Bank zu konkretisieren als auch zukünftige Erwartungen und Ziele festzulegen sowie zu überprüfen. Die Zielformulierungen werden in den fünf Perspektiven Risiko, Finanzen, Prozesse, Kunden und Mitarbeiter dargestellt und messbar gemacht. Es werden die daraus abgeleiteten Kennzahlen als finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren für die Steuerung des Geschäfts verwendet. Dadurch finden neben den quantitativen strategischen Messgrößen auch die qualitativen – im Sinne der Wertekultur und des e-Prinzips – Berücksichtigung.

Finanzperspektive

Die strategische Zielformulierung erfolgte innerhalb der Finanzperspektive ausschließlich auf Basis der dargestellten strategischen Grundausrichtung der Bank – der Optimierung des Kundennutzens unter strikter Wahrung des Aspekts der Glaubwürdigkeit. Die Auswahl von geeigneten Zielen und Messgrößen erfolgte auf Basis folgender Leitfrage: „Was müssen wir tun, um den optimalen Gewinn unter Wahrung der Glaubwürdigkeit sicherzustellen?“.

Finanzperspektive	Erläuterung strategisches Ziel	Ziel-Wert 2023	Ist-Wert 2023
Nachhaltige Sicherstellung des Fortbestandes der Bank	Verbesserung der Kapitalbasis aus eigener Kraft	≥ 750 TEUR	1.870 TEUR
Verbesserung der Wirtschaftlichkeit	Reduzierung der Cost-Income-Ratio im Kundengeschäft	≤ 80 %	56,16 %

Zum 31.12.2023 war die Thesaurierung mit Berichterstellung endgültig. Gemäß Planung soll sich die Kapitalbasis in den Folgejahren noch weiter verbessern, sofern die Planungsannahmen eintreffen.

Die Cost-Income-Ratio im Kundengeschäft liegt im Jahr 2023 unter der vorgegebenen Zielmarke von ≤ 80 %. Es konnte ein IST-Wert von 56,16% erreicht werden. Dieses Ergebnis resultiert von einem deutlich verbesserten Konditionsbeitrag aufgrund des in den Jahren 2022 und 2023 stattgefundenen Zinsanstieges, sowie aus gestiegenen Provisionseinnahmen.

Risikoperspektive

Langfristig wirtschaftlicher Erfolg ist nicht möglich ohne Risiken einzugehen. In Verpflichtung gegenüber unseren Geschäftspartner:innen gehen wir nur diese Risiken ein, für die wir ein angemessenes Risikomanagement sicherstellen können. Dabei stellt sich die Frage: „Welche Risiken vermieden werden müssen, damit ein langfristiger und risikogerechter Unternehmenserfolg sichergestellt wird?“.

Risikoperspektive	Erläuterung strategisches Ziel	Ziel-Wert 2023	Ist-Wert 2023
Auskömmliche Risikolage	Einhaltung regulatorische Risikokennziffern (gesetzliche & interne Vorgaben)	Einhaltung aller regulatorischen Risikokennzahlen (z.B. LCR, NSFR und RTF-Auslastung)	Zum Stichtag sind alle Kennzahlen eingehalten
Angemessene Prozesse & Verfahren im Risikomanagement	Anzahl wesentlicher Feststellungen	Keine Feststellungen mit F3 & F4 oder vergleichbar damit	Es ergaben sich keine Feststellungen mit F3 oder F4

Die Umstellung auf barwertige Risikotragfähigkeit ist ab 01.01.2023 zum Stichtag 31.03.2023 erfolgt. Die Kennzahlen wurden täglich eingehalten. Die ökonomische und normative Risikotragfähigkeit ist gegeben. Im Jahr 2023 ergaben sich für F3 und F4 keine Feststellungen.

Prozessperspektive

In der Prozessperspektive werden die unternehmerischen Prozesse unter dem Gesichtspunkt betrachtet, wie diese im Unternehmen entwickelt und verbessert werden, um die Realisierung der Strategie nachhaltig sicherzustellen. Hier ist die Leitfrage der Zieldefinition: „Wie müssen wir unsere Prozesse gestalten, um im Sinne unserer Kund:innen erfolgreich zu sein?“.

Prozessperspektive	Erläuterung strategisches Ziel	Ziel-Wert 2023	Ist-Wert 2023
Verbesserte und kosteneffizientere Prozesse	Abschluss wesentlicher Projekte	≥ 7	6
Fortschritte in Automatisierung & Digitalisierung	Wesentliche Verbesserung im Bereich Automatisierung & Digitalisierung	≥ 5	5

Es konnten alle vorgenommenen wesentlichen Projekte im Jahr 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Projekt „Gemeinwohlökonomie“ wurde planmäßig im Jahr 2023 begonnen und wird im Jahresverlauf 2024 abgeschlossen. Im Jahr 2023 wurden fünf Digitalisierungs-Projekte geplant und es wurden alle vollendet.

Kundenperspektive

Die Zielformulierung der Kundenperspektive berücksichtigt, dass sich der Erfolg der Evenord-Bank eG-KG – im Sinne ihrer Vision – konsequent aus dem Kundennutzen ableitet, wodurch der optimale Gewinn der Bank generiert wird. Daher orientieren sich sämtliche Kennziffern der Kundenperspektive an der Leitfrage: „Wie müssen wir unserem Kund:innen begegnen, um unsere Vision zu verwirklichen?“.

Kundenperspektive	Erläuterung strategisches Ziel	Ziel-Wert 2023	Ist-Wert 2023
Sicherstellung hoher Kundenzufriedenheit	Kundenumfragen zeigen eine hohe Zufriedenheit auf	≥ 90 %	91,3 % Umfrage 2024 rückwirkend für 2023 durchgeführt
Angemessene Kundenanzahl	Anzahl Privat- und Firmenkunden mind. auf definiertem Niveau	Veränderung Anzahl PK ≥0 (=4.948 oder mehr)	PK 4.993
		Veränderung Anzahl FK ≥65 (1.819 oder mehr)	FK 1.909

Die regelmäßige Kundenbefragung auf Basis des EFQM-Modells wird im zweijährigen Turnus durchgeführt. Die Befragung hat im Jahr 2024 stattgefunden und ist rückwirkend für das Jahr 2023. Die Erhöhung des Gesamtimages konnte damals um zwei Prozentpunkte verbessert werden. Die nächste planmäßige Überprüfung dieser Kennzahl findet im Jahr 2025 statt.

Auch in der Erhöhung der Gesamtzufriedenheit sowie der Senkung des Kundenanteils mit Beschwerden konnten die Ziele erreicht werden. Die Erfolgswahrnehmung durch die Kunden konnte weiter gesteigert werden.

Der Bestand an aktiven Kunden hat sich bei Privatkunden gegenüber dem vorgenommenen Ziel um 45 Kunden erhöht. Bei den Firmenkunden erhöhte sich die Anzahl der aktiven Kunden um 90. Ein Zugewinn konnte daher in beiden Bereichen realisiert werden, die Ursache begründet sich hierbei auch in dem Projekt der Kundenzuordnung welches im Jahr 2023 durchgeführt wurde.

Mitarbeiterperspektive

Zum Zweck der strategischen Zielformulierung im Bereich der Mitarbeiterperspektive leitet sich die Zielfrage ab: „Welche Mitarbeiterfähigkeiten müssen wir aufbauen, um uns im Sinne unseres Unternehmensleitbildes weiterzuentwickeln?“.

Auch in der Erhöhung der Gesamtzufriedenheit konnten die Ziele erreicht werden, was für die Mitarbeiter besonders wichtig ist, da es auf eine verbesserte Arbeitsatmosphäre und eine gesteigerte Motivation hinweist. Die Erfolgswahrnehmung durch die Kunden konnte weiter gesteigert werden.

Mitarbeiterperspektive	Erläuterung strategisches Ziel	Ziel-Wert 2023	Ist-Wert 2023
Sicherstellung hohe Mitarbeiterzufriedenheit	Mitarbeiterumfragen zeigen eine hohe Zufriedenheit auf	Besser als 1,7 im Gesamtbild und 2,1 in jeder Einzelkategorie	92 % Gesamtbewertung
Angemessene Kenntnisse der Mitarbeiter	Kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter	Mindestens 16 Fortbildungsstunden p.a. pro MAK	Mind.16 Fortbildungsstunden p.a. pro MAK wurden erreicht

Im Jahr 2023 wurde die Mitarbeiterbefragung durch den Dienstleister „Great-Place-to-work“ durchgeführt. Das Ergebnis wurde im April des letzten Jahres bekannt und betrug 92% Gesamtbewertung. Das entspricht der Note 1.

Die Evenord-Bank eG-KG schätzt ihre Mitarbeitenden wert und schafft eine Kultur, die es erlaubt, wechselseitig nützliche Ziele für die Organisation und für die Menschen zu erreichen. Durch den stetigen Austausch und die Anerkennung der Leistung aller Mitarbeitenden werden diese motiviert und das Engagement gefördert.

Ein hoher Ausbildungsstand sowie eine permanente und intensive Fort- und Weiterbildung sind Kernelemente unserer Personalpolitik. Dies stellt auch dar, dass die in der Bank benötigten Qualifikationen sichergestellt werden, die zur Erfüllung der Kundenbedürfnisse sowie zur Erreichung wirtschaftlichen Erfolges notwendig sind.

Die Entwicklung digitaler Technologien nimmt für unser Gesamthaus eine immer wichtigere Rolle ein. Dementsprechend gilt es auch, die künftigen Anforderungen an die Mitarbeitenden im Bereich Digitalisierung frühzeitig zu erkennen sowie das Personal im Prozess hin zu einer Bank mit omnikanalen Vertriebswegen und digitalen Prozessen zu begleiten. Das Know-how der Mitarbeitenden soll zudem für ausgewählte und zukunftssträchtige Geschäftsfelder durch intensive Schulungen ausgebaut werden.

Anhand der Auswertung der Balanced Scorecard ist festzustellen, dass die grundlegende strategische Ausrichtung der Bank im Berichtsjahr 2023 positiv und erfolgreich verlief.



JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2023
der Evenord-Bank eG-KG
Nürnberg

Bestandteile Jahresabschluss

1. Bilanz	20
2. Gewinn- und Verlustrechnung	22
3. Anhang	24

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

1. BILANZ

AKTIVA

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			1 822 431,85		2 099
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			3 246 277,34		9 186
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	3 246 277,34				(9 186)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	5 068 709,19	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			13 460 773,68		1 676
b) andere Forderungen			205 456,15	13 666 229,83	2 588
4. Forderungen an Kunden				197 853 426,53	191 207
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	142 460 586,84				(138 935)
Kommunalkredite	4 360 634,53				(4 487)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		-			1 013
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(1 013)
bb) von anderen Emittenten		28 156 261,52	28 156 261,52		34 117
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	11 593 892,32				(12 523)
c) eigene Schuldverschreibungen				28 156 261,52	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				1 156 500,00	1 164
6a. Handelsbestand				-	-
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			1 502 688,51		1 503
darunter: an Kreditinstituten	323 641,60				(324)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				1 502 688,51	-
darunter: bei Kreditgenossenschaften	-				(-)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
bei Wertpapierinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				514 648,06	522
darunter: an Kreditinstituten					(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten					(-)
an Wertpapierinstituten					(-)
9. Treuhandvermögen				3 167 111,10	3 716
darunter: Treuhandkredite	3 167 111,10				(3 716)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			13 610,86		15
c) Geschäfts- oder Firmenwert					-
d) Geleistete Anzahlungen				13 610,86	-
12. Sachanlagen				62 778 312,52	64 150
13. Sonstige Vermögensgegenstände				967 649,78	1 208
14. Rechnungsabgrenzungsposten				2 156 006,79	2 292
15. Aktive latente Steuern				-	-
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung				-	-
Summe der Aktiva				317 001 154,69	316 456

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

PASSIVA

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			-		-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			40 488 993,32	40 488 993,32	42 395
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten			43 793 713,99		59 944
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	3 744 837,22		47 538 551,21		5 293
b) andere Verbindlichkeiten			-	-	-
ba) täglich fällig	140 132 885,96				140 741
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	50 845 690,03		190 978 575,99	238 517 127,20	31 760
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
3a. Handelsbestand				-	-
4. Treuhandverbindlichkeiten				3 167 111,10	3 716
darunter: Treuhandkredite	3 167 111,10				(3 716)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				454 466,04	553
6. Rechnungsabgrenzungsposten				3 302,90	6
6a. Passive latente Steuern				-	-
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			3 304 688,00		3 338
b) Steuerrückstellungen			159 238,00		37
c) andere Rückstellungen			562 457,98	4 026 383,98	431
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				3 812 805,16	3 813
10. Genussrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				16 220 000,00	14 350
darunter: Sonderposten n. §340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital				62 778 312,52	64 150
a) Gezeichnetes Kapital			4 685 000,00		4 685
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Gewinnrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage			-		-
cb) andere Gewinnrücklagen	5 125 000,00				5 125
cc)	-		5 125 000,00		-
d) Bilanzgewinn			500 964,99	10 310 964,99	269
Summe der Aktiva				317 001 154,69	316 456
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			1 791 004,79		1 972
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	1 791 004,79	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			3 706 552,23	3 706 552,23	8 745
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. BIS 31.12.2023

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	4 933 198,39				3 473
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	757 194,81	5 690 393,20			5 690 393,20
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	-				(-)
2. Zinsaufwendungen			-1 512 880,36	4 177 512,84	-655
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-81,00				(-)
darunter: erhaltene negative Zinsen	-				(94)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			45 000,00		75
b) Beteiligungen und Geschäftguthaben bei Genossenschaften			86 181,64		122
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	131 181,64	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge			1 185 198,73		1 167
6. Provisionsaufwendungen			-185 750,98	999 447,75	-207
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				3 545 879,39	1 976
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-1 807 332,99			-1 839
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	-15 163,61	-382 500,52	-2 189 833,51		-824 (-496)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-1 972 917,62	-4 162 751,13	-1 660
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 623 113,91	-760
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-190 545,43	-253
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	-28 157,00				(-114)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				-	-525
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			355 727,95	355 727,95	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-24 370,42		-72
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren				-24 370,42	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				3 208 968,68	610
20. Außerordentliche Erträge			124 146,50		146
21. Außerordentliche Aufwendungen				-	-
22. Außerordentliches Ergebnis				124 146,50	(146)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-445 840,04		-168
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-16 310,15	-462 150,19	-19
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-1 870 000,00	-300
25. Jahresüberschuss				1 000 964,99	269
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	-
				1 000 964,99	269
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage				-	-
b) aus anderen Gewinnrücklagen				-	-
				1 000 964,99	269
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage				-	-
b) in andere Gewinnrücklagen				-	-
				1 000 964,99	269
28a. Ausschüttung Gesellschafter				-500 000,00	-
29. Bilanzgewinn				500 964,99	269



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG**ANHANG FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2023****A. Allgemeine Angaben**

Die Evenord-Bank eG-KG, Nürnberg, ist beim Amtsgericht Nürnberg unter der HRA-5551 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den für Kreditinstitute geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den vorgeschriebenen Formblättern.

In der Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§340 ff. HGB).

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Einzelnen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt.

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden wurden mit dem Nennwert ausgewiesen. Unterschiedsbeträge zwischen Auszahlungsbetrag und höherem Nennwert wurden – sofern Zinscharakter vorliegt – in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigem Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die in den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken haben wir durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen in ausreichender Höhe abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Dies betrifft alle nicht akut ausfallgefährdeten Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie die nach §§26, 27 RechKredV unter der Bilanz auszuweisenden Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen). Die ermittelten Teilbeträge für die Pauschalwertberichtigung werden von den Aktivposten Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden abgesetzt. Die Teilbeträge für das außerbilanzielle Geschäft werden unter den anderen Rückstellungen passiviert und entsprechend von den Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften sowie den unwiderruflichen Kreditzusagen abgesetzt. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigung erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien (Bewertungsvereinfachungsverfahren). Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweiges haben wir ferner Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB im Bestand.

Wertpapiere (Schuldverschreibungen und Aktien)

Die wie Umlaufvermögen behandelten Wertpapiere (Liquiditätsreserve) wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip mit ihren Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet.

Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet. Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs haben wir ferner Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB im Bestand.

Bei den wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren wurden im Geschäftsjahr und in den Vorjahren Anschaffungskosten über pari durch anteilige Abschreibungen des Agios an den niedrigeren Einlöschungskurs angepasst.

Strukturierte Finanzinstrumente

Eine einheitliche Bilanzierung und Bewertung erfolgte auch bei strukturierten Finanzinstrumenten, die nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet wurden, auch wenn sie durch das eingebettete Derivat neben dem Zinsrisiko und dem Bonitätsrisiko des Emittenten weiteren Risiken (Bonitätsrisiko eines Dritten) unterlagen.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten bilanziert. Im Falle von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Anlagewerte und Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 250 EUR wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von 250 EUR und bis zu 1 000 EUR wurde eine Poolabschreibung nach steuerlichen Vorgaben vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert oder zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Latente Steuern

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Der Aktivüberhang beruht im Wesentlichen auf Pensions- und anderen langfristigen Rückstellungen sowie auf den Vorsorgereserven nach § 340f HGB. Die Bewertung der temporären Differenzen erfolgt mit dem für das Geschäftsjahr geltenden Steuersatz für Gewerbesteuer (16,3 %).

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen bzw. drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der „Richttafel 2018 G“ (Klaus Heubeck) zugrunde. Die Verpflichtungen aus Anwartschaften auf Pensionen werden mittels Teilwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Es wurden langfristige Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,5 % und zusätzlich eine Rentendynamik in Höhe von 2,5 % zugrunde gelegt.

Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren (Verein-fachungsregel) mit 1,83 % (durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis des von der Deutschen Bundesbank per Dezember 2023 ermittelten Zinssatzes).

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zum Ab-/Aufzinsungseffekt im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und für Zuschläge sowie sonstige, über den Basiszins hinausgehende Vorteile für Einlagen, wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Fonds für allgemeine Bankrisiken

Der Fonds für allgemeine Bankrisiken wurde nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung wegen der besonderen Risiken des Geschäftszweigs gebildet.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n.F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebene positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2023 war keine Rückstellung zu bilden.

Vermerke unter dem Bilanzstrich

Im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit übernehmen wir regelmäßig Bürgschaften.

Dabei ist es für uns erforderlich, Zahlungen an den Begünstigten zu leisten, wenn ein anderer seinen Verpflichtungen nicht nachkommt oder Leistungen nicht vertragsgemäß erfüllt. Der Umfang der übernommenen Verpflichtungen ist aus den Angaben unter dem Bilanzstrich ersichtlich.

Die dargestellten Beträge zeigen nicht die künftig aus diesen Verträgen zu erwartenden Zahlungsströme, da die Mehrzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen.

Die unwiderruflichen Kreditzusagen zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 3 706 552 EUR betreffen überwiegend Zusagen von Buchkrediten an Nichtbanken.

Wir gewähren unwiderrufliche Kreditzusagen, um den Finanzierungsbedürfnissen unserer Kunden zu entsprechen. Unwiderrufliche Kreditzusagen umfassen die nicht in Anspruch genommenen Anteile der gewährten Zusagen, welche nicht durch uns widerrufen werden können.

Die Kreditzusagen werden mit dem Nominalbetrag gezeigt. Im Falle der Passivierung einer Rückstellung für noch nicht in Anspruch genommene unwiderrufliche Kreditzusagen wird der Posten unter dem Strich in Höhe des zurückgestellten Betrags gekürzt.

Die unwiderruflichen Kreditzusagen werden bei der Überwachung der Kreditrisiken berücksichtigt.

Im Rahmen des Risikomanagementprozesses wird vor dem verbindlichen Eingehen sowie während der Laufzeit einer Verpflichtung das Risiko aus der Inanspruchnahme für Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen eingeschätzt. Dabei ist im Wesentlichen die Bonität des Auftraggebers bzw. Kreditnehmers sowie bei Credit Linked Notes die Bonität des Referenzschuldners ausschlaggebend. Im Falle der Verschlechterung der Bonität, die den Ausgleich der Inanspruchnahme ganz oder teilweise nicht mehr erwarten lässt, werden Rückstellungen gebildet. Die Bildung von Rückstellungen war aufgrund der guten Bonität der Kreditnehmer und der Sicherheitenstellung nicht erforderlich. Den latenten Risiken der Positionen unter dem Bilanzstrich wurde durch die Bildung von Pauschalrückstellungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen.

Zinserträge/Zinsaufwendungen

Aufgrund der geänderten Zinssituation ergaben sich für die Bank keine negativen Zinsen im Berichtsjahr.

Währungsumrechnung

Währungsguthaben und -verbindlichkeiten sowie am Bilanzstichtag nicht abgewickelte Kassageschäfte waren nicht vorhanden.

Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden oder des Ausweises

Im Berichtsjahr erfolgte der Ausweis der Leasingerträge (29 656 EUR) in den sonstigen betrieblichen Erträgen statt wie in den Vorjahren über die Zinserträge.

Bei der Beteiligung an der Beteiligungs-AG der bayerischen Volksbanken, Pöcking handelt es sich um ein Finanzunternehmen in Sache des § 1 Abs. 3 KWG. Daher erfolgt kein Ausweis mehr in dem Unterausweis „darunter an Finanzdienstleistungen“. Der Unterausweis in der Vorjahresspalte wurde aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst.

Um die Anforderungen aus § 34 Abs. 3 RechKredV i.V.m. § 284 Abs. 3 HGB zu erfüllen, wurden die Veränderungen der Vermögenswerte Wertpapiere des Anlagevermögens A5, Wertpapiere des Anlagevermögens A6, Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften und Anteile an verbundenen Unternehmen nicht mehr saldiert ausgewiesen. Die Zugänge, Abgänge und Abschreibungen können nun in den Tabellen zur Entwicklung des Anlagevermögens für jeden Vermögenswert einzeln nachvollzogen werden.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG**C. Entwicklung des Anlagevermögens**

	Anschaffung / Herstellungskosten 01.01.	Zugänge	Umbuchungen (+ /)	a) Abgänge b) Zuschüsse	Anschaffung / Herstellungskosten am Bilanzstichtag	Buchwerte am Bilanzstichtag	Buchwerte Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagevermögen	51 740	8 932	-	a) - b) -	60 672	13 611	14 577
Sachanlagen a) Grundstücke und Gebäude	66 585 385	211 004	-	a) - b) -	66 796 389	62 425 404	63 741 072
b) Betriebs- und Geschäfts- Ausstattung	2 007 175	65 823	-	a) 192 916 b) -	1 880 082	352 909	409 330
Wertpapiere des Anlagevermögens A5	11 827 285	500 000	-	a) - b) -	12 327 285	12 299 814	11 816 539
Wertpapiere des Anlagevermögens A6	1 164 000	75 000	-	a) 82 500 b) -	1 156 500	1 156 500	1 164 000
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1 502 689	-	-	a) - b) -	1 502 689	1 502 689	1 502 689
Anteile an verbundenen Unternehmen	784 730	-	-	a) - b) -	784 730	514 648	522 294
	83 923 004	860 759	-	a) 275 416 b) -	84 508 347	78 265 575	79 170 501

	Abschrei- bungen (kumuliert) 01.01.	Änderung der kumulierten Abschreibun- gen aufgrund Zugänge (ohne Abschreibungen Geschäftsjahr)	Änderung der kumulierten Abschreibun- gen aufgrund Abgänge	Änderung der kumulierten Abschreibun- gen aufgrund Umbuchungen	Abschrei- bungen Geschäftsjahr	Zuschrei- bungen Geschäftsjahr	Abschrei- bungen (kumuliert) am Bilanzstichtag
	EUR	(+) EUR	(-) EUR	(+ /) EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagevermögen	37 163	-	-	-	9 898	-	47 061
a) Grundstücke und Gebäude	2 844 313	-	-	-	1 526 672	-	4 370 985
b) Betriebs- und Geschäfts- Ausstattung	1 597 844	-	157 216	-	86 544	-	1 527 172
Wertpapiere des Anlagevermögens A5	10 746	-	-	-	16 724	-	27 470
Wertpapiere des Anlagevermögens A6	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-
Anteile an verbun- denen Unternehmen	262 435	-	-	-	7 646	-	270 081
	4 752 501	-	157 216	-	1 647 484	-	6 242 769

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

D. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

In den Forderungen an Kreditinstitute sind 13 279 796 EUR Forderungen an die zuständige genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Zudem bestehen andere Forderungen an Kreditinstitute als Guthaben bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall in Höhe von 205 456 EUR.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis drei Monate	mehr als drei Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b)	205 456	-	-	-
Forderungen an Kunden (A 4)	8 901 738	15 384 990	60 652 107	109 264 397

In den Forderungen an Kunden sind 3 650 195 EUR Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Die Zinsabgrenzung in Höhe von 22 979 EUR wurde aus Vereinfachungsgründen dem ersten Restlaufzeitenband zugeordnet.

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Forderungen an Beteiligungsunternehmen		Forderungen an verbundene Unternehmen	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	143 195	169 686	201 791	148 952

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr 2 139 185 EUR (inkl. Stückzinsen) fällig.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von nominal 6 500 000 EUR wurden für GLRG III-Geschäfte mit der Deutschen Bundesbank in Höhe von 1 500 000 EUR als Sicherheit verpfändet.

In folgenden Posten sind enthalten:

Wertpapiere und Finanzanlagen in nachstehenden Bilanzposten:	insgesamt	börsenfähig	börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertetes Anlagevermögen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	28 156 262	28 156 262	23 623 722	4 532 539	7 499 814
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A6)	1 156 500	1 156 500	-	1 156 500	-
Beteiligungen (A7)	1 502 689	-	-	1 502 689	-
Anteile an verbundenen Unternehmen (A8)	514 648	-	-	514 648	-

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß §253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für Schuldverschreibungen mit einem Buchwert von 7 499 814 EUR und einem beizulegenden Zeitwert von 7 040 910 EUR deshalb unterblieben, da für die in Aktivposten 5 enthaltenen festverzinslichen Werte eine Durchhalteabsicht besteht und die Rückzahlung zum Nennwert erfolgt. Wir gehen von keiner bonitätsinduzierten Wertminderung aus.

In folgenden Posten und Unterposten der Aktivseite sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

	Posten – Unterposten	
	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
A 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4 800 000	4 300 000

Die Bank besitzt keine Beteiligungen an anderen Unternehmen, mit denen ein Konzernverhältnis besteht. Die Bank besitzt folgende Beteiligungen an anderen Unternehmen (§271 Abs. 1 HGB):

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
	%	Jahr	EUR	Jahr	EUR
Beteiligungs-AG der bayerischen Volksbanken, Pöcking	0,28	2022	233 358 835	2022	8 644 248
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,0022	2023	2 397 252 717	2023	-
Teambank AG, Nürnberg	0,06	2022	539 699 475	2022	-
ImmoService GmbH VR-Banken Metropolregion Nürnberg, Nürnberg	12,50	2021	1 537 470	2021	468 733
Cura Life GmbH, Nürnberg	49,00	2019	1 325 946	2019	657 906

Die Bank besitzt folgende Anteile an verbundenen Unternehmen (§271 Abs. 2 HGB), bei denen die Bank beschränkt haftender Gesellschafter ist:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
	%	Jahr	EUR	Jahr	EUR
EV Service GmbH, Nürnberg	100,00	2023	480 413	2023	49 145
EVENORD-Beteiligungs-GmbH, Nürnberg	100,00	2023	229 897	2023	-7 646
EVENORD Kälte- und Klimatechnik GmbH i. L., Nürnberg	100,00	2023	25 327	2023	-4 161

Weitere Beteiligungen wurden aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung gem. §286 Abs. 3 HGB nicht angegeben. Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, die 5 % der Stimmrechte überschreiten, bestehen zum 31. Dezember 2023 nicht.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind Abschreibungen gemäß §253 Abs. 3 Satz 5 HGB in Höhe von 7 646 EUR vorgenommen worden, da der Buchwert für die Beteiligungen an der Evenord Beteiligungs-GmbH das Reinvermögen zum 31. Dezember 2023 überstieg. Die Gründe für die Wertminderungen werden als dauerhaft beurteilt.

Im Bilanzposten ‚Treuhandvermögen‘ (A9) sind ausschließlich Kredite (Forderungen an Kunden) ausgewiesen, die im eigenen Namen und für fremde Rechnung gehalten werden.

In den Sachanlagen sind enthalten:

	EUR
Im Rahmen der eigenen Tätigkeit genutzte Grundstücke und Bauten	2 263 403
Betriebs- und Geschäftsausstattung	352 909

Im Posten Sonstige Vermögensgegenstände sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	EUR
Umsatzsteuerforderungen	423 210
Hauskosten	234 521
Sonstige Forderungen	164 440

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Abgrenzungsposten für Möbel, Einrichtung und Ausstattung, für die Übernahme von Dienstleistungen sowie ein Ausbaurückstellungszuschuss für das Boardinghouse in Höhe von 2 151 094 EUR enthalten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 38 957 406 EUR Verbindlichkeiten gegenüber der zuständigen genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis drei Monate	mehr als drei Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	4 254 483	2 631 259	24 057 884	24 057 884
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	1 241	2 753 635	989 961	989 961
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb)	29 887 149	6 116 098	14 724 440	14 724 440

Die Zinsabgrenzung in Höhe von 46 090 EUR wurde aus Vereinfachungsgründen dem ersten Restlaufzeitenband zugeordnet.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	Beteiligungsunternehmen		verbundenen Unternehmen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	1 289 373	2 631 259	763 397	24 057 884

Im Bilanzposten ‚Treuhandverbindlichkeiten‘ (P4) sind ausschließlich Förderkredite ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten. Bei diesen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Im Posten Sonstige Verbindlichkeiten sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	EUR
Offene Rechnungen	241 029
Umsatzsteuer	178 708

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von 1 601 EUR (Vorjahr: 2 422 EUR) enthalten.

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag liegt bei 42 893 EUR.

Die Sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Rückstellungen für:

	EUR
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	152 133
Prüfungskosten	141 881
Sonstige Kreditrückstellungen	117 006
Zuschlags-, Vorsorge- u. Prämiensparen	87 682
Jahresabschluss-/ Steuerberatungskosten	29 555
Rückständiger Urlaub	23 549

Angaben zum Posten Nachrangige Verbindlichkeiten:

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen in Höhe von 47 646 EUR an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgten zu folgenden Bedingungen:

	Betrag	Währung	Zinssatz	Fälligkeit
e-Werteeinlage: 1 Anleger	1 500 000	EUR	1,5 %	24.01.2028

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Nachrangigkeit der Verbindlichkeit ist wie folgt geregelt:

Die aufgeführten Verbindlichkeiten sind im Falle der Insolvenz oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Für die nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen: Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Mit den Gläubigern wurden Kündigungsfristen von acht bis zehn Jahren vereinbart. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten liegt zwischen einem und acht Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 0,50 % bis 1,50 % ausgestattet.

Der Passivposten Gezeichnetes Kapital (P12a) betrifft die Kapitalquoten der Gesellschafter und gliedert sich wie folgt:

	EUR
Komplementäreinlage	4 660 000
Kommanditeinlage	25 000
Gesamt	4 685 000

Andere Rücklagen	EUR
Stand 1. Januar 2023	5 125 000
Stand 31. Dezember 2023	5 125 000

Vorschlag für die Ergebnisverwendung	EUR
Ausschüttung Komplementär	500 965
Gesamt	500 965

In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind die folgenden Anderen Verpflichtungen (Vermerkposten 2 unter dem Bilanzstrich) von wesentlicher Bedeutung:

Art der Verbindlichkeit	EUR
Unwiderrufliche Kreditzusagen	3 706 552

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente Nichthandelsbestand

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Zur Sicherheit übertragene Vermögensgegenstände	Gesamtbetrag in EUR
1b. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Abtretung von Forderungen bzw. Sicherheiten	10 317 361

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, die für die Gesamttätigkeit von wesentlicher Bedeutung sind, wurden für die Vermittlung von Versicherungs-, Bauspar- und Kreditverträgen sowie im Rahmen der Immobilienvermittlung erbracht.

Wichtige Einzelbeträge, die für die Beurteilung des Jahresabschlusses bzw. der Ertragslage nicht unwesentlich sind, sind enthalten in den Posten:

Sonstige betriebliche Erträge	EUR
Mieten	3 435 855

Sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR
Auflösung Ausbaurückstellungen	132 375

Außerordentliche Erträge	EUR
Besserungszinsen aus Forderungsverzicht	124 147

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

E. Sonstige Angaben

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß §286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitglieder des Prüfungsausschusses und des Prüfungsausschusses Rechnungslegung:

Claus Steiner	Fleischermeister	Vorsitzender
Stefan Wolf	Fleischermeister	Stellvertreter
Jürgen Elfrich	Stb, WP	
Christian Hammerbacher	Rechtsanwalt	

Die pauschale Aufwandsvergütung für die Mitglieder des Prüfungsausschusses belief sich im Geschäftsjahr auf insgesamt 12 926 EUR (Vorjahr: 6 242 EUR).

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene bestehen zum 31.12.2023 Pensionsrückstellungen in Höhe von 3 191 963 EUR. Die Bezüge lagen im Jahr 2023 bei 59 386 EUR.

Am Bilanzstichtag betragen die gewährten Vorschüsse und Kredite sowie die eingegangenen Haftungsverhältnisse für:

	31.12.2023	Vorjahr
	EUR	EUR
Mitglieder des Vorstands	26 000	21 000
Mitglieder des Prüfungsausschusses	1 128 443	626 845

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten und nicht als Haftungsverhältnisse anzugeben, jedoch für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbank e.V. (Garantieverbund) in Höhe von 527 030 EUR.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutsicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und im Bundesanzeiger bzw. auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Die Zahl der im Jahr 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	17,92	6,28
Sonstige Mitarbeiter	0,00	3,57

Außerdem wurden durchschnittlich 2,08 Auszubildende beschäftigt.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Die für den Abschlussprüfer im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honorare für erbrachte Abschlussprüferleistungen belaufen sich auf insgesamt 95 220 EUR netto. Für andere Bestätigungsleistungen wurden 8 000 EURO netto berechnet.

Name und Sitz des persönlich haftenden Gesellschafters:
Evenord eG, Nürnberg, Eigenkapital 19 581 985 EUR (Stand 31.12.2022)
Komplementäreinlage: 4 660 000 EUR

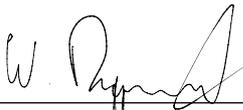
Mitglieder des Vorstands:

Wolfgang Rupprecht Marktvorstand

Thomas Kühnlein Marktfolgevorstand

Nürnberg, 31.03.2024

Evenord-Bank eG-KG



Wolfgang Rupprecht



Thomas Kühnlein



Anlage zum Jahresabschluss gemäß §26a Abs. 1 Satz 2 KWG zum 31. Dezember 2023 („Länderspezifische Berichterstattung“)

Die Evenord Bank eG-KG hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgenden Angaben entstammen dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und beziehen sich ausschließlich auf ihre Geschäftstätigkeit als regional tätiges Kreditinstitut in der Bundesrepublik Deutschland. Die Tätigkeit der Evenord Bank eG-KG besteht darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat- und Firmenkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren.

Die Evenord Bank eG-KG definiert den Umsatz aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge, Provisionserträge, Provisionsaufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträgen. Der Umsatz beträgt für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023 8.854 TEUR.

Die Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten zum Jahresende beträgt 32.

Der Gewinn vor Steuern beträgt 3.333 TEUR.

Die Steuern auf Gewinn betragen 364 TEUR und betreffen laufende Steuern.

Die Evenord Bank eG-KG hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.



LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2023
der EVENORD-BANK eG-KG

Bestandteile Lagebericht

Grundlagen der Bank	40
Wirtschaftsbericht	40
Risiken der künftigen Entwicklung	49
Voraussichtliche Entwicklung	54
Zweigniederlassungen	56

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

I. Grundlagen der Geschäftstätigkeit

Die Evenord-Bank eG-KG ist eine vom genossenschaftlichen Prinzip geprägte und regional ausgerichtete Universalbank mit einem unternehmensethischen und wertorientierten Geschäftsmodell. Unsere fest definierten Grundwerte bilden die Basis für unser Kerngeschäft und alle anderen Geschäfte.

I.1 Mitgliedschaften, Geschäftsgebiet und Sicherungseinrichtung

Einen strategischen Nutzen erzielt die Bank mit Hilfe ihrer freiwilligen Mitgliedschaft in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Durch die Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern werden umfangreiche Vorteile und strategische Potenziale geschaffen.

Das Geschäftsgebiet umfasst die Metropolregion Nürnberg sowie das Einzugsgebiet des Komplementärs, der Evenord eG. Neben der Hauptstelle in Nürnberg bestehen keine weiteren Niederlassungen. Aktuell beschäftigt die Bank rund 46 Mitarbeitende. Organe sind der Vorstand sowie der Personal- und Prüfungsausschuss.

Die Evenord-Bank eG-KG ist der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen.

II. Wirtschaftsbericht

II.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der bayerischen Kreditgenossenschaften Konjunktur 2023: Inflation und Unsicherheit beschleunigen wirtschaftliche Talfahrt

Das Jahr 2023 war geprägt von weiterhin hohen Teuerungsraten und schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Hohe Energiepreise und leere Auftragsbücher sorgten in Deutschland bereits zu Beginn des Jahres für eine Stagnation der konjunkturellen Entwicklung. Auch zum Jahresende hin blieben konjunkturbelebende Impulse aus. Trotz der Zunahme der Kaufkraft durch die gestiegenen Einkommen rutschte die deutsche Wirtschaft zuletzt in die Rezession. Der Arbeitsmarkt zeigte sich trotz allem weiterhin robust. Das globale Wachstum verlangsamte sich nur noch ein wenig.

Taktgeber der Konjunktur verliert Rhythmus

Nachdem die deutsche Wirtschaft 2022 noch vom Abbau der Auftragsrückstellungen sowie den Nachholeffekten im Dienstleistungssektor nach der Corona-Pandemie profitiert hatte, überwogen im vergangenen Jahr wachstumsdämpfende Faktoren. Im Vergleich zum Vorjahr schrumpfte das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) in 2023 preisbereinigt um -0,3%.

Besonders stark betroffen war dabei die deutsche Industrie, die ihre Produktion um -2,0% zurückgefahren hat und damit einem anhaltenden Abwärtstrend gefolgt ist. Das verarbeitende Gewerbe, geprägt von energieintensiven Sparten, litt besonders unter der Teuerung der Energie. Zusätzlich wirkten sich eine schwache Konsumlaune der privaten Haushalte sowie eine verhaltene Auftragsentwicklung belastend aus. Die Neuaufträge gingen gegenüber dem Vorjahr um -5,9% zurück. Diese Entwicklung zeigte sich auch bei den Auftragsbeständen, die zuletzt -3,2% unter ihrem Vorjahresniveau notierten. Die allgemeine Reichweite der Auftragsbücher verkürzte sich um ca. -8,0% auf durchschnittlich 7,2 Monate.

Schwach positive Impulse sendeten unterdessen das Baugewerbe sowie die Dienstleistungsbereiche. Ausgehend von einem 10-Jahres-Tiefstand konnte die Bruttowertschöpfung im Baugewerbe preisbereinigt leicht um rund 0,2% gesteigert werden. Die Bruttowertschöpfung im Dienstleistungssektor nahm um 1,0% zu. Besonders positiv entwickelte sich dabei der Informations- und Kommunikationssektor mit einem Plus von 2,6%. Bremsend wirkte vor allem das Handels- und Gastgewerbe mit einem Rückgang um -1,0%.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Die Materialknappheit in der deutschen Industrie nahm zuletzt deutlich ab und näherte sich dem Vorkrisenniveau an.

Die deutsche Handelsbilanz hat sich 2023 gegenüber dem Vorjahr verbessert. Mit einem Exportüberschuss (Exporte abzüglich Importe) von 209,4 Mrd. Euro war der Außenhandelsaldo mehr als doppelt so groß wie im Vorjahr, verfehlte aber noch immer sein Vorkrisenniveau. Die Importe beliefen sich im Jahr 2023 auf Waren im Wert von 1 352,6 Mrd. Euro. Das Exportvolumen stieg auf 1 562,0 Mrd. Euro.

Höchststand bei Erwerbstätigenzahlen, Inflation bleibt beständig hoch

Mit über 45,8 Millionen Personen erreichte die Zahl der Erwerbstätigen 2023 im Durchschnitt einen neuen Höchststand. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme von 0,7%. Zurückzuführen ist der anhaltende Wachstumstrend auf eine gesteigerte Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung vor allem im Teilzeitbereich sowie auf die Zuwanderung ausländischer Fachkräfte. Den stärksten Zuwachs verzeichneten die Dienstleistungsbereiche mit 0,9%. Im verarbeitenden Gewerbe stieg die Beschäftigungszahl zwar ebenfalls leicht um 0,1%, verfehlte jedoch ihr Vorkrisenniveau weiter deutlich.

Insgesamt zeigt der Arbeitsmarkt trotz steigender Erwerbstätigenzahlen erste Anzeichen der geschwächten Konjunktur. So ist die Arbeitslosenquote 2023 im Jahresmittel von 5,3% auf 5,7% etwas gestiegen. Ein ähnlicher Trend auf deutlich niedrigerem Niveau zeigt sich für den Freistaat Bayern: Hier stieg die Arbeitslosenquote im Jahresmittel auf 3,4%, wobei sie 2022 noch 0,3 Prozentpunkte niedriger notierte. Damit hat Bayern aber weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote im bundesweiten Vergleich.

Die Sparquote überstieg 2023 mit 11,3% ihr Vorjahresniveau leicht, nachdem sie 2022 deutlich gefallen war. Haupttreiber dieser Entwicklung waren trotz anhaltender Preissteigerungen die gestiegenen Zinsen sowie die positive Entwicklung an den Aktienmärkten. Hier preisen Anleger bereits erste Senkungen der Leitzinsen für das Jahr 2024 ein.

Die Inflation, gemessen durch den Verbraucherpreisindex, betrug in der Gesamtjahresbetrachtung 2023 noch immer 5,9%. Das sind 1,0 Prozentpunkte weniger als im Jahr 2022. Die Teuerung nahm im Jahresverlauf graduell ab, um im Dezember abermals einen leichten Aufwärtsschritt zu erfahren. Die Ursache war dabei eine staatliche Energiepreissenkung im Dezember 2022 durch die Bezuschussung von Gas- und Wärmerechnungen. Haupttreiber der anhaltenden Teuerung waren nach wie vor Energie und Lebensmittel mit einer jährlichen Preissteigerung von jeweils rund 13%. Die Nettokaltmieten stiegen 2023 um 2,1%.

Normalisierung des Haushaltssaldos

Die Staatsquote, die die Staatsausgaben im Verhältnis zum BIP misst, fiel 2023 leicht von 49,5% im Jahr 2022 auf 48,2% im Jahr 2023. Gleichzeitig fiel auch der Finanzierungssaldo (Ausgaben abzüglich Einnahmen) des Staates von 96,9 Mrd. Euro in 2022 auf 82,7 Mrd. Euro in 2023. Nicht berücksichtigt sind hierbei die Finanzierungssalden auf Länder- beziehungsweise kommunaler Ebene. Insgesamt dürfte der Finanzierungssaldo des öffentlichen Gesamthaushaltes etwas gestiegen sein.

Globales Wachstum weiter rückläufig

Nachdem das globale Wirtschaftswachstum 2022 mit 3,5% aufgrund geopolitischer Spannungen bereits deutlich an Dynamik verlor, dürfte es sich 2023 nur noch leicht verlangsamt haben. Nach aktuellen Schätzungen wird für das Jahr 2023 mit einem Wachstum von 3,1% gerechnet. Ersteinschätzungen messen die Eintrübung vornehmlich den Industriestaaten bei, deren Wachstum um rund 1,0 Prozentpunkte auf 1,6% abgenommen haben dürfte. Während die Vereinigten Staaten ihr Vorjahresniveau von 2,1% halten konnten und China mit 5,0% die Erwartungen übertraf, verringerte sich das Wirtschaftswachstum vor allem in der Eurozone deutlich.

Innerhalb der Europäischen Union war ein heterogenes Bild zu beobachten. Vor allem südeuropäische Länder wuchsen dabei oberhalb des EU-Durchschnitts von 0,6%, während zentral- und nordeuropäische Staaten wie Österreich oder Schweden geringere oder gar negative Raten auswiesen. Auch Deutschland reihte sich unter den Ländern mit schrumpfender Wirtschaftsleistung ein. Insgesamt hatten die EU-Staaten im vergangenen Jahr mit zahlreichen Widrigkeiten zu kämpfen. Die Folgen des Ukraine-Krieges, steigende Zinsen und die hohe Inflation bremsten das Wachstum – ungeachtet allmählich sinkender Energiepreise und eines starken Arbeitsmarktes – deutlich.



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

II.2 Leistungsindikatoren

Entwicklung unserer bedeutsamsten Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2023

Die Entwicklung der von uns definierten bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2023 stellt sich wie folgt dar:

Die Cost Income Ratio (CIR) lag im Geschäftsjahr 2023 bei 66,99 % (Vorjahr: 79,82 %) (CIR = Betriebskosten Bankgeschäft * 100 / (Rohüberschuss Bankgeschäft + Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen + Nettoertrag/ aufwand des Handelsbestandes)).

Die Entwicklung der Cost-Income-Ratio liegt im Rahmen unserer Planungen.

Die harte Kernkapitalquote nach Art. 92 Abs. 2 CRR betrug 12,95 % (Vorjahr: 13,43 %). Die Gesamtkapitalquote wurde mit 15,47 % (Vorjahr: 16,57 %) ausgewiesen. Mit Feststellung des Jahresabschlusses erhöht sich die Kernkapitalquote auf 13,96, % (Vorjahr: 13,60 %) und die Gesamtkapitalquote erhöht sich auf 16,48 % (Vorjahr: 16,74 %).

Wesentliche Abweichungen zu den im Vorjahr getroffenen Prognosen ergaben sich in der Entwicklung der Ertragslage und der daraus resultierenden Gewinnthesaurierung. Die konservativ geplante inflationsbedingte Zuführung zu den Pensionsrückstellungen ist aufgrund des Rückgangs der Inflation nicht in der geplanten Höhe eingetreten. Weiterhin übertrafen die Zuschreibung bei Wertpapieren aufgrund der Marktzinsentwicklung die Erwartungen.

II.3 Geschäftsverlauf der EVENORD-BANK eG-KG

	Berichtsjahr	Vorjahr	+/-	Veränderung	
	TEUR	TEUR		TEUR	%
Bilanzsumme	317 001	316 456	+	545	0,17
Außerbilanzielle Geschäfte	5 498	10 717	-	5 219	48,70

Die Bilanzsumme blieb nahezu unverändert mit einer Steigerung von 0,17% gegenüber dem Vorjahr. Maßgeblich hierfür waren der Rückgang bei den privaten Immobilienfinanzierungen sowie ein geringes Wachstum bei den Kundeneinlagen.

Die außerbilanziellen Geschäfte, die sich aus Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 1.791 TEUR (davon Bürgschaften und Gewährleistungsverträge 1.791 TEUR) und aus anderen Verpflichtungen in Höhe von 3.707 TEUR zusammensetzen, liegen unter Vorjahresniveau.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr	Vorjahr	+/-	Veränderung	
	TEUR	TEUR		TEUR	%
Kundenforderung	197 853	191 207	+	6 646	3,48
Wertpapiere	28 156	35 130	-	6 974	19,85
Forderung an Kreditinstitute	13 666	4 264	+	9 402	220,52

Die Entwicklung des Aktivgeschäfts entsprach im Wesentlichen den in der Vorperiode berichteten Prognosen. Die geplanten Ziele wurden weitgehend erreicht.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

In der Struktur der Aktivseite sind im Berichtsjahr keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen. Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Im Berichtsjahr konnte das Kreditvolumen auf Grund von Kreditvergaben im Firmenkundengeschäft erhöht werden. Die Kreditvergabe an Firmenkunden betraf schwerpunktmäßig Unternehmensfinanzierungen des regionalen Mittelstands.

Die Wertpapieranlagen haben sich infolge von Fälligkeiten zu Gunsten der Kundenforderungen verringert.

Passivgeschäft	Berichtsjahr	Vorjahr	+/-	Veränderung	
	TEUR	TEUR		TEUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40 489	42 395	-	1 906	4,50
Spareinlagen von Kunden	47 539	65 238	-	17 699	27,13
Andere Einlagen	190 979	172 500	+	18 478	10,71

Die Entwicklung des Passivgeschäfts entsprach nicht den in der Vorperiode berichteten Prognosen.

Die geplanten Ziele mit einem Wachstum von 3% wurden teilweise nicht erreicht, da aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs im Passivgeschäft Kundengelder zu Konkurrenzunternehmen transferiert wurden.

In der Struktur der Passivseite sind aufgrund des veränderten Zinsniveaus am Geld- und Kapitalmarkt im Berichtsjahr wesentliche Veränderungen zu verzeichnen. Der Anteil der Spareinlagen von Kunden an der Bilanzsumme ist zu Gunsten von Anderen Einlagen von Kunden gesunken.

Die Kundeneinlagen blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Dienstleistungsgeschäft	Berichtsjahr	Vorjahr	+/-	Veränderung	
	TEUR	TEUR		TEUR	%
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft	61	37	+	24	65,77
Andere Vermittlungserträge	341	385	-	44	11,55
Erträge Zahlungsverkehr	692	678	+	14	2,01

Die Entwicklung des Dienstleistungsgeschäftes entsprach im Wesentlichen den in der Vorperiode berichteten Prognosen. Die geplanten Ziele wurden weitgehend erreicht.

Die Erträge aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft entsprachen den Erwartungen.

Die Anderen Vermittlungserträge sanken um 11,55 %. Die Erwartungen wurden teilweise nicht erreicht.

Erträge aus dem Zahlungsverkehr stiegen um 2,01 % gegenüber dem Vorjahr.

Immobiliengeschäft

Der Immobilienbestand beträgt zum 31.12.2023 62.414.188,83 EUR und wurde um die planmäßigen Abschreibungen vermindert.

Neue Immobiliengeschäfte wurden im Jahr 2023 nicht durchgeführt.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Beteiligungen

Darüber hinaus investierten wir im Jahr 2023 in kein Beteiligungsunternehmen.

Investitionen

Im Mittelpunkt der Investitionen im Berichtsjahr stand der Ausbau zur restlichen Vermietung des Objekts am Leonhardspark 3-5. Der Vermietungsstand zum 31.12.2023 beträgt über 96%.

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr war durch keine außergewöhnlichen Vorgänge gekennzeichnet.

Die Wiederbelebung des Geschäfts mit Kundeneinlagen durch das gestiegene Marktzinsniveau trug zu einer Veränderung der Passivstruktur der Bank sowie zur Steigerung der Ertragslage bei.

II.4 Lage der EVENORD-BANK eG-KG

II.4.1 Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung	Berichtsjahr	Vorjahr	+/-	Veränderung	
	TEUR	TEUR		TEUR	%
Zinsüberschuss ¹⁾	4 178	3 409	+	768	22,53
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	45	75	-	30	40,00
Provisionsüberschuss ²⁾	999	961	+	39	4,02
Sonstige betriebliches Ergebnis ³⁾	3355	1 723	+	1 632	94,75
Verwaltungsaufwand					
a) Personalaufwand	2 190	2 663	-	473	17,77
b) andere Verwaltungsaufwendungen	1 973	1 660	-	313	18,85
Bewertungsergebnis ⁴⁾	331	- 597	+	928	155,50
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3 209	610	+	2 599	425,65
Außerordentliches Ergebnis	124	146	-	22	15,12
Steueraufwand	462	188	+	274	146,43
Jahresüberschuss	1 001	269	+	731	271,71

1) GuV - Posten 1 abzüglich GuV - Posten 2.

3) GuV - GuV - Posten 8 abzüglich GuV - Posten 12.

2) GuV - Posten 5 abzüglich GuV - Posten 6.

4) GuV - Posten 13 - 16

Die Entwicklung der Ertragslage hat unsere in der Vorperiode berichtete Prognose übertroffen.

Im Berichtsjahr war ein Anstieg des Zinsüberschusses zu verzeichnen. Die Veränderung begründet sich hauptsächlich durch das veränderte Marktzinsniveau und dadurch gestiegene Zinserträge im Kreditgeschäft und aus Erträgen aus dem Einlagengeschäft mit Kunden und bei Eigenanlagen.

Der Schwerpunkt des Provisionsüberschusses sind die Erträge aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung. Das Vermittlungsgeschäft mit den Verbundpartnern hat sich rückläufig entwickelt. Die Erträge aus der Vermittlung von Versicherungen und dem Bauspargeschäft haben sich rückläufig entwickelt. Gründe dafür sind die gesunkene Anzahl von e-Privatkreditfinanzierungen und der damit zusammenhängende Vertrieb von Versicherungsprodukten sowie der Rückgang der Attraktivität von Bausparverträgen.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Im sonstigen betrieblichen Ergebnis war bedingt durch den Zuwachs bei den Vermietungserträgen durch die Vermietung des Objekts Am Leonhardspark 3-5 ein Anstieg zu verzeichnen.

Die Erhöhung der Verwaltungsaufwendungen ist zurückzuführen auf weitere Investitionen in Automatisierung und Digitalisierung. Die Personalaufwendungen sind trotz tariflichen Anpassungen aufgrund der Verminderung der inflationsbedingten Pensionsrückstellungen gesunken.

Das Bewertungsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelt. Grund war die positive Kursveränderungen der Wertpapiere im Umlaufvermögen.

Die Aufwands-/Ertragsrelation (Cost-Income-Ratio - CIR) / (vgl. Definition im Abschnitt II.2) / von 79,82 % reduzierte sich auf 66,99 %.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit hat sich im Vorjahresvergleich erhöht. Ursachen hierfür sind im Wesentlichen die oben dargestellten Faktoren.

Das außerordentliche Ergebnis betrifft ausschließlich Erträge aus in den Vorjahren mit einer Tochtergesellschaft geschlossenen Forderungsverzichten mit Besserungsabrede.

Der Steueraufwand hat sich aufgrund des erhöhten Ergebnisses auf 462 TEUR erhöht. Der Anteil für die Gewerbesteuer erhöhte sich dabei um 278 TEUR auf 446 TEUR

Nach einer Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nach §340g HGB in Höhe von 1.870 TEUR ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von rund 1.001 TEUR. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um rund 732 TEUR.

II.4.2 Finanz- und Liquiditätslage

Die vorhandenen liquiden Mittel reichten im Geschäftsjahr aus, um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen (Mindestreservebestimmungen und Bestimmungen der CRR) zu erfüllen. Den Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit konnte im Berichtsjahr stets nachgekommen werden. Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wiesen im Berichtszeitraum einen Wert von mindestens 139,96 % aus. Zum Bilanzstichtag lag die Stresskennzahl bei 191,20 %.

Die liquiden Mittel haben sich insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um 6.216 TEUR verringert. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass wir Geldanlagen bei der DZ BANK AG vorgenommen haben.

Unsere Anlagen in Wertpapiere der Liquiditätsreserve haben wir zugunsten der Kundenforderungen weiter reduziert.

Wertpapiere der Liquiditätsreserve mit einem Nominalvolumen von 6.500 TEUR sind notenbankfähig und können somit bei der Bundesbank zum Erhalt liquider Mittel hinterlegt werden.

Neben den dargestellten liquiden Mitteln stehen uns kurzfristig verfügbare Kreditlinien bei unserer genossenschaftlichen Zentralbank (DZ BANK AG) und die Refinanzierungsfazilitäten der EZB zur Verfügung.

Das Angebot der Deutschen Bundesbank, Refinanzierungsgeschäfte in Form von Offenmarktgeschäften (Hauptrefinanzierungsgeschäfte) abzuschließen, wurde nicht genutzt. Übernachtkredite (Spitzenrefinanzierungsfazilität) wurden nicht in Anspruch genommen. Die eingeräumten Kreditlinien der DZ BANK AG haben wir im Jahresverlauf nicht in Anspruch genommen.

Unsere Refinanzierungsstruktur ist weitgehend unabhängig von den Interbanken- und Kapitalmärkten und überwiegend durch Geschäftsbeziehungen mit den Privat- und Firmenkunden geprägt.

Liquiditätsbelastungen aus außerbilanziellen Verpflichtungen haben sich nicht ergeben.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Mit einer Beeinträchtigung der Liquiditätslage ist auch in den folgenden Jahren aufgrund der vorhandenen Liquiditätsreserven sowie der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund nicht zu rechnen. Bei Liquiditätsschwankungen kann die Bank auf hochliquide Aktiva und ausreichende Liquiditätsreserven auch in Form von Bankguthaben zurückgreifen.

Bis zur Erstellung des Lageberichts liegen keine Anhaltspunkte für Umstände vor, die die Liquiditätslage der Bank nachteilig verändern könnten.

Weitere Ausführungen finden sich unter IV.2.3 Liquiditätsrisiken.

II.4.3 Vermögenslage

Die Entwicklung der Vermögenslage hat unsere in der Vorperiode berichteten Prognosen übertroffen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital (ohne Bilanzgewinn) stellt sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

Eigenkapital	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung		
	TEUR	TEUR	+/-	TEUR	%
Gezeichnetes Kapital	4 685	4 685		-	-
Rücklagen	5 125	5 125		-	-

Es ergaben sich keine Veränderungen beim Eigenkapital (ohne Bilanzgewinn). Daneben besteht ein Fonds für allgemeine Bankrisiken nach §340g HGB in Höhe von 16.220 TEUR (Vorjahr: 14.350 TEUR).

Der Anteil der bilanziellen Eigenmittel (zzgl. Fonds für allgemeine Bankrisiken) an der Bilanzsumme hat sich von 7,72 % auf 8,37 % erhöht.

Die harte Kernkapitalquote beläuft sich auf 12,95 % (Vorjahr: 13,43 %), die Gesamtkapitalquote auf 15,47 % (Vorjahr: 16,57 %). Mit Feststellung des Jahresabschlusses erhöht sich die Kernkapitalquote auf 13,96 % und die Gesamtkapitalquote erhöht sich auf 16,48 %.

Die aufsichtsrechtlich geforderte Mindestgröße wurde jederzeit erfüllt. Eine weitere Stärkung der Eigenmittelausstattung ist weiterhin vorrangiges Ziel der Geschäftspolitik.

Die Kapitalrendite gemäß §26a Abs. 1 Satz 4 KWG (Quotient aus Nettogewinn (Nettogewinn = Jahresüberschuss nach Steuern) und Bilanzsumme) beläuft sich auf 0,32%.

Unter Berücksichtigung der Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken würde sich eine Kapitalrendite von 0,91% ergeben.

Kundenforderungen

Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme beträgt 62,41 % (Vorjahr: 60,42 %).

Vom Bruttokundenkreditvolumen (Kundenforderungen und unwiderrufliche Kreditzusagen) entfallen auf Firmenkunden 52,67 % und auf Privatkunden 47,33 %.

Branchenschwerpunkt im Kreditbestand bei den Firmenkunden liegt im Grundstücks- und Wohnungswesen mit 13,10 %.

Im Kundenkreditgeschäft bestehen strukturelle Risiken bzw. Risikokonzentrationen in Form von grundpfandrechtlichen Sicherheiten sowie der Branche Grundstücks- und Wohnungswesen.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Der Schwerpunkt der Kundenfinanzierungen liegt in den mittleren Größenklassen von 500 TEUR bis 2.500 TEUR.

Akute Risiken im Kreditgeschäft sind in voller Höhe durch Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gedeckt.

Die aufsichtsrechtlichen Kreditgrenzen sowie die festgelegten Kreditbeschränkungen nach KWG und CRR wurden im Berichtszeitraum stets eingehalten.

Wertpapiere

Die Wertpapieranlagen unserer Bank setzen sich wie folgt zusammen:

Wertpapier	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung		
	TEUR	TEUR	+/-	TEUR	%
Anlagevermögen	13 503	13 027	+	476	3,65
Liquiditätsreserve	15 810	23 267	-	7 457	32,05

Die eigenen Wertpapieranlagen haben insgesamt einen Anteil von 9,25 % an der Bilanzsumme. Hiervon entfällt ein Anteil von 96,05 % auf Anleihen und Schuldverschreibungen (Aktivposten 5) bzw. von 3,94 % auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 6) sowie ein Anteil von 46,07 % auf das Anlagevermögen bzw. 53,94 % auf die Liquiditätsreserve.

Bei den fest- und variabel verzinslichen Wertpapieren handelt es sich ausschließlich um EUR-Anleihen deutscher Emittenten sowie EUR-Anleihen ausländischer Emittenten mit guter Bonität.

Sämtliche Wertpapiere der Liquiditätsreserve sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Strukturierte Finanzinstrumente wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Weitere wesentliche Aktiv- und Passivstrukturen

Die Sachanlagen betragen insgesamt 62,78 Mio. EUR. Dies entspricht einer Quote von 19,80% in Relation zur Bilanzsumme. Der überwiegende Anteil der Immobilien befindet sich in der Metropolregion Nürnberg und hat einen gewerblichen Hintergrund.

Derivategeschäfte

Es wurden keine derivativen Instrumente getätigt.

II.5 Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Die Geschäftsentwicklung ist vor dem Hintergrund des leicht gestiegenen, betreuten Kundenvolumens als äußerst positiv zu bewerten. Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region, setzte sich fort. Beim Kreditgeschäft wurden die Erwartungen aus der Eckwertplanung übertroffen. Im Einlagengeschäft wurden die Erwartungen aus der Eckwertplanung nicht erreicht.

Die Ertragslage der Bank ist gut. Die in der Vorperiode berichteten Prognosen wurden übertroffen. Gründe hierfür waren insbesondere die dargestellten Sondereinflüsse auf Grund des gestiegenen Zinsniveaus und des dadurch gestiegenen Zinsergebnisses.

Die Vermögenslage ist gut, die Bank hat durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr erfüllt.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen gebildet.

Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Die in der Vorperiode berichteten Prognosen wurden übertroffen.

Daher beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr und unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung insgesamt als gut.

III. Risiken der künftigen Entwicklung (Risikobericht)

III.1 Risikomanagementsystem

Die Ausgestaltung unseres Risikomanagements ist bestimmt durch unsere Geschäfts- und Risikostrategie, die hieraus abgeleiteten operativen Zielgrößen/Plandaten sowie die Risikotragfähigkeit der Bank. Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur identifizieren, quantifizieren, beurteilen und dokumentieren wir unsere Risiken. Wir legen die für uns wesentlichen Risiken fest und entwickeln entsprechende Risikostrategien.

Unsere zur Risikotragfähigkeitssteuerung eingesetzten Methoden und Verfahren berücksichtigen das Ziel der Fortführung unseres Instituts (normative Perspektive), als auch den Schutz unserer Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht (ökonomische Perspektive).

Die Risikotragfähigkeit in der normativen Perspektive, die einen periodischen Steuerungskreis darstellt, zielt auf die Fortführung der operativen Geschäftstätigkeit. In der normativen Perspektive betrachten wir die Einhaltung regulatorischer Anforderungen. Diese umfassen insbesondere die Kapitalgrößen wie Kapitalanforderungen sowie Strukturanforderungen hinsichtlich des Kapitals wie beispielsweise die Höchstverschuldungsquote und die Großkreditgrenzen. Die Risikotragfähigkeit ist demnach gegeben, sofern der ermittelte Kapitalbedarf die Einhaltung der Kapitalquoten bewirkt und sämtliche Strukturanforderungen hinsichtlich des Kapitals erfüllt werden.

Die normative Perspektive bilden wir ausgehend von der Gesamtbankplanung über einen Zeithorizont von drei Jahren ab. In dieser wird die Entwicklung des regulatorischen Kapitalbedarfs im Rahmen einer mehrjährigen Kapitalplanung bestimmt. Neben einem Planszenario werden mögliche abweichende Entwicklungen wie Bonitätsverschlechterungen im Kundenkreditgeschäft in einem adversen Szenario berücksichtigt.

Die Risikotragfähigkeit in der ökonomischen Perspektive zielt auf den Schutz der Gläubiger ab. In der ökonomischen Perspektive, die in unserem Institut barwertig ermittelt wird, werden das Risikodeckungspotenzial und die konsistent dazu ökonomisch ermittelten Risiken gegenübergestellt. Die ökonomische Risikotragfähigkeit ist demnach gegeben, wenn die barwertigen Risiken durch das Risikodeckungspotenzial laufend gedeckt sind. Die Bewertung des Risikodeckungspotenzials erfolgt unabhängig von Rechnungslegungskonventionen und aufsichtlichen Eigenmittelanforderungen.

Auf Basis des ermittelten Risikodeckungspotenzials legen wir im Rahmen unseres Strategie- und Limitierungsprozesses einmal im Jahr unser Gesamtbankrisikolimit fest. Wir stellen dabei sicher, dass genügend freies Risikodeckungspotenzial zur Verfügung steht, um zukünftige Wertschwankungen aufzufangen.

Im Rahmen einer regelmäßigen Risikoberichterstattung bzw. Ad-hoc-Berichterstattung werden Vorstand und Personal- und Prüfungsausschuss sowie der Prüfungsausschuss Rechnungslegung informiert.

Die Funktionsfähigkeit und Angemessenheit aller Risikocontrolling- und Risikomanagement-Aktivitäten werden durch die Interne Revision geprüft.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Die Steuerung unserer Risiken erfolgt insbesondere im Rahmen der ökonomischen Risikotragfähigkeit. Aus dem Risikodeckungspotenzial leiten wir unser Gesamtbankrisikolimit ab, welches wir in festgelegte Teilrisikolimiten für die wesentlichen Risiken untergliedern. Nachfolgend stellen wir die ökonomische Risikotragfähigkeit zum Bilanzstichtag dar:

Risikoart	Teilrisikolimit TEUR	Risikowert TEUR	Limitauslastung +/-
Marktpreisrisiko	6 000 TEUR	6 361 TEUR	106,01%
Immobilienrisiko	10 500 TEUR	10 858 TEUR	103,41%
Beteiligungsrisiko	800 TEUR	732 TEUR	91,48%
Fondsrisiko	350 TEUR	295 TEUR	84,34%
Adressrisiko	6 000 TEUR	4 191 TEUR	69,85%
Operationelles Risiko	2 000 TEUR	1 585 TEUR	79,26%
Refinanzierungsrisiko	1 500 TEUR	1 110 TEUR	73,98%
Gesamt	27 150 TEUR	25 132 TEUR	92,57%

Im Geschäftsjahr war die Summe der wesentlichen Risiken jederzeit durch die bankindividuelle Risikotragfähigkeit abgedeckt.

Unser Stresstestkonzept umfasst die beiden Steuerungsperspektiven der Bank (ökonomische und normative Perspektive) und fokussiert hierbei jeweils die Adäquanz der Kapital- und Liquiditätsausstattung der Bank. Im Rahmen des Stresstestkonzept ermitteln wir regelmäßig und anlassbezogen die Auswirkungen von Stress-tests, adversen Szenarien und Sensitivitätsanalysen. Die Reflexion und kritische Würdigung dieser Auswirkungen ist ein zentrales Element unseres Risikomanagements.

III.2 Marktpreisrisiken

Zinsänderungsrisiken

Die Zinsrisiken messen wir mit Software Modul VR Control Zinsmanagement, wobei ein Konfidenzniveau von 99,9% zur Anwendung kommt. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Teilrisikolimit gegenübergestellt, dessen Überschreiten die Anwendung bestimmter Maßnahmen auslöst. Im Geschäftsjahr bewegte sich das Zinsrisiko innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Teilrisikolimits. Am 31.12.2023 wurde das Teillimit geringfügig überschritten. Das Gesamtrisikolimit wurde stets eingehalten.

Zur Ermittlung der Auswirkungen von Zinsänderungen hat die Bank für die wesentlichen variablen Positionen Ablauffiktionen auf der Grundlage gleitender Durchschnitte und Elastizitäten ermittelt. Neben der Risikotragfähigkeit im Rahmen der Risikotragfähigkeit werden die Zinsrisiken auch im Kontext des Zinsrisikokoeffizienten sowie des barwertigen Ausreißertests ermittelt.

Aufgrund des von uns eingegangenen Zinsänderungsrisikos ist ein Rückgang des Zinsbuchbarwertes nur bei steigenden Zinssätzen zu erwarten. Mittelfristig führt die Abflachung bzw. der Rückgang der Zinsstrukturkurve zu einem niedrigeren Zinsergebnis.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Sonstige Marktpreisrisiken

Daneben bestehen Risiken aus festverzinslichen Wertpapieren (Credit Spread Risiken). Fondsrisiken spielen eine untergeordnete Rolle. Diese weiteren, für uns wesentlichen Marktpreisrisiken werden entsprechend den aufsichtsrechtlichen Regelungen bei der Gesamtbanksteuerung berücksichtigt. Wesentliche Währungsrisiken sind nicht vorhanden. Im Geschäftsjahr bewegten sich die sonstigen Marktpreisrisiken innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems.

III.3 Adressenausfallrisiken

Forderungen an Kunden

Das Adressenausfallrisiko im Kundengeschäft messen wir mittels des Kreditportfoliomodells Kundengeschäft aus dem Software-Modul VR-Control KRM mit einem Konfidenzniveau von 99,9 %.

Der Risikoausweis umfasst den unerwarteten Verlust, welcher als barwertig ermittelter Credit Value at Risk (CVaR) ermittelt wird.

Die Überwachung und Steuerung des Kreditgeschäfts erfolgten auf der Basis von Limitierungen sowie Steuerungsvorgaben für das Neugeschäft. Zudem werden Geschäfte insbesondere dann nicht eingegangen, wenn sie die festgelegten Ausschlusskriterien des Ethikfilters tangieren und den Wertevorstellungen der Bank widersprechen. Unsere Auswertungen geben Auskunft über die Verteilung des Kreditvolumens nach Branchen, Größenklassen, Sicherheiten und Risikoklassen. Risikokonzentrationen bestehen gemäß Risikoinventur in Form von grundpfandrechtlichen Sicherheiten sowie der Branche Grundstücks- und Wohnungswesen. Die Risikokonzentrationen werden mithilfe von Strukturlimiten sowie Stresstestberechnungen überwacht.

Risikovorsorge wird auf Basis der handelsrechtlichen Vorschriften gebildet. Das Adressenausfallrisiko bewegte sich im Geschäftsjahr innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen im Rahmen der Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage.

Eigenanlagen

Für die Identifizierung, Beurteilung und Überwachung der Risiken greifen wir auf die Ratingergebnisse von Ratingagenturen, eigene Analysen von Berichten und Veröffentlichungen sowie auf Beobachtungen der Spreadentwicklungen der Emittenten zurück. Darüber hinaus geht jede Position der Eigenanlagen der Bank in die interne Ethikfilter-Analyse ein und kann somit bewertet werden. Die Nachhaltigkeitsratingdaten werden hierzu über die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS-ESG geliefert.

Die Messung der Adressrisiken bei den Eigenanlagen erfolgt durch das Kreditportfoliomodell für Eigengeschäfte, indem das zukünftige Verhalten definierter Risikoparameter auf Basis von Zufallszahlen in einer Monte-Carlo-Simulation abgebildet wird (Konfidenzniveau 99,9 %). Der Risikoausweis umfasst den unerwarteten Verlust, welcher als barwertig ermittelten Credit Value at Risk (CVaR) ermittelt wird.

Diesen Risiken begegnen wir auch dadurch, dass wir keine Wertpapiere von Emittenten bzw. aus Emissionen erwerben, deren ökonomisches Rating von einer anerkannten Ratingagentur mit schlechter als BBB beurteilt wurde. Das Ausfallrisiko inländischer und ausländischer Emittenten begrenzen wir durch ein System interner Strukturlimite, die eine hinreichende Streuung des Depotbestandes anstreben.

Das Adressenausfallrisiko bewegte sich im Geschäftsjahr innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems.

Für weitere Ausführungen zu den Eigenanlagen verweisen wir auf unsere Darstellungen im Rahmen der Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage.

Länderrisiken

Länderrisiken sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

III.4 Liquiditätsrisiken

Da das Zahlungsunfähigkeitsrisiko aufgrund seiner Eigenart nicht sinnvoll mit Risikodeckungspotential begrenzt und somit nicht in die klassische Risikotragfähigkeit integriert werden kann, haben wir diesbezüglich einen weiteren Prozess (Liquiditätstragfähigkeit) in die Risikosteuerungs- und Controllingprozesse aufgenommen.

Die Überwachung der Liquiditätstragfähigkeit bzw. die Steuerung des Zahlungsunfähigkeitsrisikos erfolgt mit Hilfe entsprechender Liquiditätsablaufbilanzen (LAB), in welchen wir die szenariospezifischen Zahlungsmittelabflüsse den szenariospezifischen Zahlungsmittelzuflüssen an den jeweiligen Zahlungsmittelzeitpunkten gegenüberstellen. Sofern sich hieraus im Zeitverlauf ein kumulierter Zahlungsmittelbedarf entwickelt, prüfen wir, ob dieser mit dem jeweilig definierten Liquiditätsdeckungspotential (LDP) für einen zuvor definierten Zeitraum (Liquiditätshorizont bzw. Überlebenshorizont) im jeweiligen betrachteten Szenario abgedeckt werden kann.

Weiter wird zur frühzeitigen Erkennung eines Liquiditätsengpasses die LCR-Kennziffer gemessen und gesteuert. Zum Bilanzstichtag belief sich die Kennziffer auf 191,20%. Im Geschäftsjahr bewegte sie sich stets über dem geforderten Mindestwert von 100%. Zusätzlich haben wir eine minimale Zielgröße in Höhe von 120% definiert.

Im Zuge der Eckwertplanung erstellt die Bank einen Refinanzierungsplan für den jeweiligen Planungshorizont.

Darüber hinaus wird die Liquidität durch Fälligkeitslisten überwacht. Zur Sicherstellung der mittel- bis langfristigen strukturellen Liquidität beobachten wir regelmäßig die NSFR (Net Stable Funding Ratio). Damit beurteilen wir insbesondere die Abhängigkeit von kurzfristigen Refinanzierungen sowie unsere Stressresistenz insgesamt. Zum Bilanzstichtag lag die NSFR bei 112,87% und damit über unserer Beobachtungsgrenze von 110% und über der Mindestanforderung von 100%. Das Refinanzierungskostenrisiko berechnen wir regelmäßig auf Basis einer historischen Analyse der Veränderungen des Liquiditätsspreads unseres maßgeblichen Refinanzierungssatzes. Das ermittelte Refinanzierungskostenrisiko wird auf das Teilrisikolimit angerechnet.

In Hinblick auf unsere Refinanzierungsquellen verweisen wir auf Abschnitt II.3.2 Finanz- und Liquiditätslage. Das Refinanzierungskostenrisiko wurde im Rahmen der Risikoinventur als wesentlich eingestuft.

In liquiditätsmäßig engen Märkten sind wir nicht engagiert. Die Gefahr, dass mangels ausreichender Marktliquidität Verkäufe erschwert werden, schätzen wir als gering ein.

Eine Liquiditätsmanagementfunktion wurde mit dem Ziel der Liquiditätssteuerung eingerichtet, um in Phasen eines sich abzeichnenden Liquiditätsengpasses einschließlich eines Stressfalls die Zahlungsfähigkeit zu sichern und eine Unterschreitung der bankaufsichtlichen LCR-Mindestquote zu verhindern. Zudem wurde für den Fall eines Liquiditätsengpasses ein Notfallplan festgelegt. Im Rahmen der Eigenanlagen- und Liquiditätsstrategie streuen wir die Positionen der Liquiditätsreserve über Laufzeiten und Emittenten, um ein hohes Maß an Liquidierbarkeit zu erreichen, damit wir jederzeit kurzfristig auf unerwartete Zahlungsstromschwankungen reagieren können.

III.5 Operationelle Risiken

Wesentliche identifizierte operationelle Risiken werden in einer Schadensfalldatenbank erfasst, analysiert und überwacht.

Die operationellen Risiken werden in ihrer Höhe auf Basis eines Self-Assessments abgeleitet und einem definierten Limit gegenübergestellt. Zudem werden auch Worst-Case-Annahmen im Rahmen von regelmäßigen Stresstests berücksichtigt.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Den operationellen Risiken begegnen wir mit unterschiedlichen Maßnahmen. Dazu zählen insbesondere Arbeitsanweisungen, die Einhaltung einer ausreichenden Funktionstrennung, die laufende Optimierung der Arbeitsabläufe, Mitarbeiterschulungen, der Einsatz von Sicherheits-, Compliance-, Datenschutz- und Geldwäschebeauftragten, laufende Investitionen in neue DV-Systeme über die von uns beauftragte Rechenzentrale, Backup-Einrichtungen, Prüfung der Verfahren und Systeme durch die Interne Revision sowie Versicherungen. Zusätzlich hat unser Haus eine Notfallplanung erstellt.

Dem Rechtsrisiko begegnen wir durch die Verwendung der im Verbund entwickelten Formulare von rechtlich geprüften Vertragsvordrucken. Bei Rechtsstreitigkeiten nehmen wir juristische Hilfe bzw. Rechtsberatung in Anspruch.

Im Geschäftsjahr sind keine operationellen Risiken mit spürbarer Ertragsauswirkung eingetreten.

III.6 Weitere Risiken

Wir führen derzeit im Wesentlichen Verbundbeteiligungen. Wir beurteilen Beteiligungsrisiken als wesentliche Risikoart. Die Risikomessung erfolgt mittels des im Tool BETRIS der parcIT ermittelten ValueAt-Risk (VaR). Das ermittelte Beteiligungsrisiko wird auf das Teilrisikolimit angerechnet.

Die Risikomessung unseres Immobilienportfolios erfolgt mittels des im Immobilienrechners IRIS der parcIT ermittelten ValueAt-Risk (VaR). Die Risiken liegen insbesondere in der Bewertung und im Ertrag der Objekte. Im Verfahren wird der Begriff des Immobilienrisikos als Unsicherheit über die zukünftige Wert- und Ertragsentwicklung von Investitionen in Immobilien definiert. Das Wertänderungsrisiko ergibt sich im Sinne der obigen allgemeinen Definition als negative Abweichung des tatsächlichen Objektwertes einer Immobilie von dem erwarteten Objektwert. Das Ertragsrisiko ist als jenes Risiko definiert, das sich über einen Einjahreshorizont aus der negativen Abweichung von erwarteten, jedoch vertraglich in ihrer Höhe noch nicht fixierten Erträgen ergibt.

Das ermittelte Immobilienrisiko wird auf das Teilrisikolimit angerechnet.

Strategisch definieren wir zwei wesentliche Gruppen von Objekten mit unterschiedlichen Investitionsabsichten: Objekte mit bankgeschäftlichem Hintergrund und Renditeobjekte.

Sie dienen entweder der strategischen Ausrichtung der Bank oder zeichnen sich durch bestehende bzw. noch abzuschließende Miet- und Pachtverträge aus, welche über die Bewirtschaftungskosten und die Abschreibungen hinaus angemessene regelmäßige Erträge einbringen sollen. Im Geschäftsjahr bewegte sich das Immobilienrisiko innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Teilrisikolimits. Am 31.12.2023 wurde das Teillimit geringfügig überschritten. Das Gesamtrisikolimit wurde stets eingehalten.

III.7 Gesamtbild der Risikolage

Zusammenfassend ist die Risikolage insgesamt als geordnet einzustufen, die Risikotragfähigkeit im Geschäftsjahr 2023 war unter den definierten Risikoberechnungen gegeben.

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen haben wir im Jahr 2023 und zum Bilanzstichtag 31.12.2023 jederzeit eingehalten. Die zu ihrer Deckung vorhandenen Eigenmittel belaufen sich zum 31.12.2023 auf 28.820 TEUR. Die ungewichteten Eigenmittelanforderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 186.337 TEUR. Wir verweisen hierzu ergänzend auf unsere Ausführungen bei der Vermögenslage.

Nach derzeitigem Planungsstand ist die Risikotragfähigkeit im Berichtszeitraum 2024 angesichts der laufenden Ertragskraft und der Vermögens-/Substanzsituation der Bank voraussichtlich gegeben.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG**IV. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Prognosebericht)**

Die Prognosen, die sich auf die voraussichtliche Entwicklung der EVENORD-BANK eG-KG für das nächste Geschäftsjahr 2024 beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis, der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen und Planungsrechnungen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass sich die Prognosen durch die Veränderungen der zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen können.

Voraussichtlicher Geschäftsverlauf und voraussichtliche Lage

Unsere Eckwertplanung basiert 2024 auf folgenden wesentlichen Annahmen:

In Erwartung einer moderat steigenden Wirtschaftsentwicklung gehen wir für das nächste Geschäftsjahr von einem leicht anziehenden Wachstum von 2% im Kundenkreditgeschäft aus.

Diese Prognose basiert auch auf der Prämisse eines sinkenden Zinsniveaus.

Bei den Wertpapieranlagen erwarten wir Zukäufe mit einem ausgewogenen Ertrags-/Risiko-Verhältnis. Weiterhin gehen wir beim Bestand der Wertpapiere von Zuschreibungen aus.

Bei den Verbindlichkeiten an Kreditinstituten erwarten wir für das nächste Jahr die Aufnahme von mittel- bis langfristigen Refinanzierungen.

Im Einlagengeschäft gehen wir infolge des zunehmenden Wettbewerbsdrucks von einem nur leicht steigenden Geschäftsvolumen aus.

Wesentliche Investitionen haben wir weiterhin in digitale Projekte und Automatisierung vorgesehen.

Im Immobiliengeschäft erwarten wir die Vermietung der noch offenen Flächen im Objekt Am Leonhardspark 3-5. Weitere Investitionen in Immobilien werden in naher Zukunft nicht getätigt, lediglich die Fertigstellung der bereits im Bau befindlichen Tiefgarage wird durchgeführt.

Nach unserer Ergebnisvorschaurechnung ist für die Ertragslage auch im kommenden Jahr die Entwicklung der Zinsspanne von wichtiger Bedeutung. Die Ertragslage wird nach unseren Erwartungen weiterhin auch von den Mieteinnahmen aus den Immobilien geprägt.

Wir rechnen auf der Grundlage unserer Zinsprognose, die von einem sinkenden Zinsniveau und von einer inversen Zinsstrukturkurve ausgeht, mit einem fallenden Zinsüberschuss. Die Stabilisierung zuletzt gestiegenen Zinsüberschusses steht im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Durch den hohen Wettbewerbsdruck gehen wir trotz der erwarteten Steigerungen im Kredit- und Einlagengeschäft im nächsten Jahr von einem leicht fallenden Zinsergebnis aus.

Mit den Fälligkeiten niedrigverzinslicher Wertpapiere im kommenden Jahr wird sich unsere Zinsspanne aus dem Depot A bei Wiederanlage geringfügig ausweiten. Die Durchschnittsverzinsung des Depot A wird dadurch weiter steigen.

Die Personalaufwendungen werden nach unseren Planungen im nächsten Geschäftsjahr moderat steigen. Bei den Sachaufwendungen rechnen wir mit geringfügigen Steigerungen.

Das sonstige betriebliche Ergebnis zeigt eine geringfügige Steigerung aufgrund der neuen Mietverhältnisse in der Immobilie Am Leonhardspark 3-5 in Nürnberg und in Reinsdorf auf.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

Beim Bewertungsergebnis rechnen wir mit geringfügigen Zuschreibungen. Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft wird neben der weiteren konjunkturellen Entwicklung auch erheblich durch die regionale Wirtschaftsentwicklung beeinflusst, daher gehen wir bei der Einzelrisikovorsorge für das Kreditgeschäft von einem wesentlichen Anstieg aus.

Erwartete Auswirkungen auf unsere bedeutsamsten Leistungsindikatoren

Vor dem Hintergrund der geschilderten Entwicklungen und Annahmen erwarten wir für das nächste Geschäftsjahr die nachfolgend dargestellten Auswirkungen auf unsere bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren (vgl. Definition Abschnitt II.2):

Die Cost Income Ratio wird leicht steigen und sich in einer Bandbreite von 70 % bis 75 % bewegen.

Das Wachstum der bilanziellen Kundeneinlagen und -kredite wird nur geringfügig im Rahmen von 2% steigen.

Nach unseren Planungsrechnungen erwarten wir eine weitere Stärkung unserer Eigenmittel durch die voraussichtliche künftige Dotierung. Die aufsichtsrechtlich festgelegte Gesamtkapitalquote sowie die harte Kernkapitalquote werden erneut steigen. Wir gehen deshalb davon aus, dass die aufsichtsrechtlich geforderten Mindestwerte eingehalten werden.

Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) wird geringfügig sinken und sich in einer Bandbreite von 150 und 200 bewegen. Wir gehen davon aus, dass der aufsichtsrechtlich geforderte Mindestwert eingehalten wird.

Die NSFR (Net Stable Funding Ratio) wird leicht fallen und sich in einer Bandbreite von 110 und 115 bewegen. Wir gehen davon aus, dass der aufsichtsrechtlich geforderte Mindestwert eingehalten wird.

Die Leverage Ratio wird geringfügig steigen und sich in einer Bandbreite von 8,2 % bis 8,3% bewegen. Wir gehen davon aus, dass der aufsichtsrechtlich geforderte Mindestwert eingehalten wird.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit wird aus oben genannten Gründen sinken und sich in einer Bandbreite von 1.800 TEUR bis 2.000 TEUR bewegen.

Insgesamt erwarten wir unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, dass sich Geschäftsverlauf und Lage der EVENORD-BANK eG-KG günstig entwickeln werden und die jederzeitige Einhaltung der Anforderungen an das Eigenkapital und die Liquidität gewährleistet ist. Mit einer Beeinträchtigung der Liquiditätslage ist aufgrund der ausreichend zur Verfügung stehenden Refinanzierungsmöglichkeiten bei der DZ BANK AG und der vom Interbankenmarkt weitgehend unabhängigen Refinanzierungsstruktur auch im nächsten Geschäftsjahr nicht zu rechnen.

Die Risikotragfähigkeit der Bank wird voraussichtlich wieder gegeben sein.

Risiken

Wesentliche Risiken für die Ertragslage bestehen im kommenden Jahr bei einer deutlich schlechteren Konjunktorentwicklung als prognostiziert, die zu einer rückläufigen Geschäftsentwicklung führen könnte, sowie bei einem erneut ad hoc stark steigenden Zinsniveau und bei Ausfall von Ankermietern.

Weitere wesentliche Risiken sehen wir bei einer deutlich negativen Entwicklung bei den Marktwerten von Büro- und Gewerbeimmobilien.

Chancen

Wesentliche Chancen für Ertragslage und den voraussichtlichen Geschäftsverlauf bestehen im nächsten Geschäftsjahr bei einer besseren Konjunktorentwicklung als prognostiziert, was zu einer positiveren Nachfrage im Kreditgeschäft führt.

Eine weitere Chance für die Ertragslage sehen wir bei einer Verminderung der geplanten Risikovorsorgen im Kreditgeschäft, in Folge einer Verbesserung der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Evenord-Bank eG-KG

V. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

Nürnberg, den 30.03.2024
Evenord-Bank eG-KG



Wolfgang Rupprecht
Vorstand



Thomas Kühnlein
Vorstand



„Im Jahr 2023 standen wir vor zahlreichen Herausforderungen. Die Auswirkungen der globalen Pandemie waren weiterhin spürbar, während wir gleichzeitig mit Naturkatastrophen und sozialen Unruhen konfrontiert waren. Die fortschreitende Digitalisierung veränderte unseren Alltag und brachte neue Chancen, aber auch Unsicherheit mit sich. Wirtschaftliche Herausforderungen wie steigende Preise und Arbeitsplatzunsicherheit, belasten viele Menschen. Trotz dieser Herausforderungen zeigten wir als Evenord-Bank Zusammenhalt und Innovation, um gemeinsam Lösungen zu finden und uns den neuen Realitäten anzupassen.“

Thomas Kühnlein, Vorstand Evenord-Bank eG-KG

IMPRESSUM

Herausgeber

Evenord-Bank eG-KG
Am Leonhardspark 1 | 90439 Nürnberg
Telefon: 0911 92974-0 | Fax: 0911 92974-66
info@evenord-bank.de | www.evenordbank.de

Kundenkontakt

Reinhold Wild | Leitung Kundenbetreuung
Telefon: 0911 92974-91 | info@evenord-bank.de

Werte- und Nachhaltigkeitsmanagement

Holger Krug | Jutta Boelcke | Michelle Pastille | Bawan Arbilly
Telefon: 0911 92974-44 | marketing@evenord-bank.de

Pressekontakt

Bawan Arbilly | Interne & externe Unternehmenskommunikation
Telefon: 0911 92974-44 | presse@evenord-bank.de

Fotos

Adobe Stock, Getty Images, iStockphoto



evenordbank

Leistung höchstpersönlich.

Evenord-Bank eG-KG
Am Leonhardspark 1
90439 Nürnberg

Telefon: 0911-92974-0
Telefax: 0911-92974-66

info@evenord-bank.de
www.evenord-bank.de